

Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang.
Ausl. 54,000 Stück.

Röst-Malz-Kugeln aus Malzextract ohne Zusatz, Schaumkugeln aus Malzextract ohne Zusatz, Hustenmittel von würziger Geschmack, löst den Schleim unter Wärmeentfaltung und stört, frei von Zucker, die Verdauung nicht; bei Heiserkeit u. sonstigen Affectionen der Atmungsorgane bewährt. Dosen à 120 c. 30 Pf. 1½ Lit.-Fl. 250 M. in den Apotheken. J. Paul Liebe, Dresden.



Dresden, 1892.

Moritz Hartung,
Altmarkt 13 und Hauptstrasse.
Posamenten, seidenes Band, Spitzen, Handarbeits- und alle Damenschneider-Artikel.

Versandt Geschäft: Marschall Str. 29.
F. Schade & Co
Haupt-Geschäft: Victoria & Waisenhaus-Straße Ecke.

Faulbaumrinden-Elixir,
angenehmes, mildes Mittel, bewirkt schmerzlosen Stuhlgang.
Flasche 1 M. Prompter Versand nach auswärts.
Kgl. Hofapotheke, am Georgenthor.

Hochzeits- u. Festgeschenke in reicher Auswahl
empfiehlt **Hofliefer. Robert Hoffmann.**

Nr. 78. Spiegel: Verlobungsdeklaration, Hochnachrichten, Landtagsverhandlungen, Kammerdeklaration, Victoriashaus, Gerichtsverhandlungen, Tagesgeschichte. **Freitag, 18. März.**

An die geehrten auswärtigen Leser!

Bei der bedeutenden Auslage der "Dresdner Nachrichten" ist es nothwendig, die Bestellungen auf das

zweite Vierteljahr 1892

bei dem betreffenden Postamts bis spätestens den 28. dieses Monats bewirken zu wollen, da andernfalls auf ungelöste Fortlieferung bez. rechtzeitige Reilicierung des Blattes nicht gerechnet werden könnte.

Alle Postanstalten im Deutschen Reich, und im Auslande nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

Die Bezugsgabühne beträgt bei den Kaiserl. Postanstalten im Deutschen Reichsgebiet vierteljährlich 2 Mark 75 Pf.

für Dresden nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Dienststunden Bestellungen auf das nächste Vierteljahr zum Preise von 2 Mark 50 Pf. (einschließlich Bringerlohn) entgegen.

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten"
Marienstraße 38.

Politisch.

In der letzten Sitzung des preußischen Landtages ist eine Frage leider nur ebenso gestreift worden, die diefeinschneidende Bedeutung besitzt und in hohem Maße die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit verdient. So war haben die freisinnigen Aerzte Langhans und Birchow die Gesetze, welche aus dem gegenwärtigen System der Jurisdiktionssklärung sich ergeben, kurzer Hand abgelehnt, aber selbst sie konnten den Wunsch nach einer Änderung des bestehenden Verfahrens nicht als ungerechtfertigt ansiehen. Der Abg. Stöder hat es sich vorbehalten, in allerhöchster Zeit auf diese Frage zurückzukommen und die konkrete Praktik wird ihm in seinem Vorgehen zur Seite stehen. Und in der That ist es Zeit, daß endlich einmal Wandel geschaffen werde.

Der Abg. Stöder hat in seiner kurzen Rede absichtlich den Fall de Jonge bei Seite gelassen, wohl um den rein sachlichen Streit nicht durch den Anhänger antisemitischer Tendenzen zu erweitern. Er hat jedoch mit einem Worte auf den Fall Dräse hingewiesen und gerade dieser merkwürdige Fall scheint geeignet, um an ihm die bestehenden Mängel zu studieren. Diese Affaire ist vor wenigen Tagen durch eine Broschüre "Schwarze Bande unter Aerzten und Justiz" in ihrer ganzen Entwicklung dem öffentlichen Urtheil übergeben worden und es kann nicht ausbleiben, daß dieses Buch eine tiefgehende Empörung allenfalls wachruft. Diese Empörung kann sich jedoch keineswegs gegen den Verfasser richten, einen Mann, der in vierjährigem Kampf gegen die "rechtsgerichtige" Erklärung seines geistigen Todes mit eiserner Energie und gleichzeitigen Erfolgen aufkämpfte, sondern ausschließlich gegen Einrichtungen, die Tod und Leben von Bürgern abhängig machen von der Willkür Einzelner. Dräse selbst, ein Hamburger Großkaufmann, der vor wenigen Tagen in Dresden weilt, macht — dies sei vorausgeschickt — durchaus den Eindruck eines klar denkenden, ruhigen und energischen Mannes, und wenn man das Bild der über ihn ergangenen Verfolgungen studiert, so wird man an dem Resultate gelangen, daß in ihm eine ganz hervorragende Geistes- und Willenskraft wirkt. Es ist aber der Fall Dräse um so intriger, als er durch gerichtliches Ersuchen des Berliner Landgerichts vollkommen klargestellt worden ist. Einige Sätze aus diesem, den Schlus des Dramas erglegenden Aktenstück rufen daher kurz erläutert: „Die das Entmündigungsverfahren begleitenden Umstände haben den Beweis geliefert, daß Dräse von den bei dem Verfahren Beteiligten (Aerzten und Richter) Unrecht und zwar wissenschaftlich Unrecht geschehen sei. Durch ehrliche Bezeichnung von Seinen ist vom Gericht ferner festgestellt, daß die Personen, die den Antrag gegen Dräse auf Entmündigung gestellt, übereinstimmend zugestanden hatten, sie müßten wohl, daß Dräse nicht verführt wäre, daß sie jedoch als Grund angegeben, sie wollten ihm unschädlich machen, da er ihnen zu schlimm wäre und sie Geld von ihm haben wollten.“ Das Ersuchen stellt ferner fest, daß derselbe Arzt Erentz, der den Antrag auf Entmündigungsverfahren wider bestreites Wissen stellte, sich vorher einer sichtbaren Handlung gegen die Aerzte Dräses schuldig gemacht hatte und jetzt das Mittel suchte, denselben zu beseitigen. Es heißt dann weiter, „es sei festgestellt, daß eine Vereinbarung zwischen mehreren Personen bestanden hat, Dräse zu befeilen und unschädlich zu machen, ebenso, daß die Zeugnisse der gegen den Unglücklichen ausliegenden Aerzte auf Beinflussung berührten.“ Endlich wird gerichtsstellig ausgeführt, daß der Amtsleiter, der die ganze Verhandlung leitete, sich „in einer so hochwichtigen Sache, in der es sich um Leben und Freiheit handelt“, zahlose Verlösse gegen das Geheb zu Schulden kommen ließ.

Blickt man von diesem abzweigenden Erschentnis auf die Entwicklung des Dramas zurück, so gelangt man zu einem ganzen Rattenkönig niedrigster Intelligenz, die durch geistliche Bestimmungen eine gewisse Sanktion erhalten. Ratschluß trifft jedoch hier wie in dem Halle de Jonge und bei so zahllosen anderen Gelegenheiten die Geringwertigkeit der höheren Kenntnisse auf lebensärztlichem Gebiete hervor, die es er ersicht, daß der eine Arzt den Patienten für unheilbar tödlich erklärt, während der andere ausfragt, daß derselbe Mann weder jemals geistig gesübt gewesen sei, noch auch irgendwelche Anlage zu geistiger Erkrankung besitze. Es sei hier an die „Sölle“ Knoblauch und Mahler in Zwickau erinnert, es sei auf jene Berliner Dame hingewiesen, deren Schicksal der Abg. Simon v. Baistrov vorgestern im preußischen Landtag

mitteilte. Sie hat monatelang ringen müssen, um ihre geistige Gesundheit aus den Fellen des Denkmals zu retten. Gerade bei der geringen Stichhaltigkeit und Sicherheit des psychiatrischen Urtheils muß es als erste und dringendste Vorordnung aufgestellt werden, daß, wie schon neulich die „Kreuzzeitung“ verlangte, der Begriff der Unzurechnungsfähigkeit gleichlich fixirt werde, damit nicht jeder x-schlechte Arzt auf Grunn von Handlungen, die vielleicht nur Er nicht versteht, das gesetzliche Todesurtheil über einen Mitmenschen ausspielen kann. In Sachen besteht im Allgemeinen wenigstens eine willame Kontrolle, wie denn auch hier der kreisärztlichen Speculation dadurch eine Schranke gezogen ist, daß erst jeder in einer Staatsanwaltschaft gewesen sein muß, ehe er in eine Privat-anwaltschaft geführt werden darf. Tag in Preußen neun Betrieb aller Aerztekten sein sollen, sei nur nebenbei erwähnt, weil eine genaue Statistik in dieser Richtung nicht vorliegt. Ein klapptisches Beispiel aber für die im Falle von Entmündigungsverfahren häufig befolgte Methode bietet das Regnitz, durch welches Dräse von dem Gieb. Medizinalrat Wolff in Berlin als verführt erklärt wurde. Es heißt darin: „Dräse spricht mit einer seltenen Gewandtheit logisch und exakt“ und an einer anderen Stelle: „Dräse spricht sehr undeutlich und ist schwer zu verstehen“ und später: „Dräse's Benehmen war sehr höflich und gemessen“ und wieder: „Dräse war sehr aufgeregzt und schalt auf alle seine Widersacher.“ Ein anderer Arzt hält sein Todesurtheil aus, ohne Dräse überhaupt gekannt zu haben — ganz wie in dem Fall de Jonge! In denselben Tagen aber mitthilft der Vorrichter des pommerischen Medizinal-Kollegiums Dr. Goeden: „Wie die Handlungen dieses Mannes zu einer Unterforschung seines Gesundheitszustandes, ja sogar zu einer Entmündigung haben verwandt werden können, ist mir geradezu unerfindlich.“ Sapientia sit! Könnte man sich da wundern, wenn beispielsweise ein jüdischer, materialistisch gebildeter Aerzt einen strenggläubigen Christen eo ipso für verführt hält?

Wie man dringend eine Fixierung des Beurtheilung der Unzurechnungsfähigkeit zu fordern hat, so wird man auch darauf zu beziehen haben, daß die Echtheit des Verdachtes der Unzurechnungsfähigkeit, die schwere rechtliche und soziale Folgen noch sich zieht, von bestimmten Voraussetzungen abhängig gemacht wird. Zutreffend schreibt fürstlich ein Berliner Blatt: „Als schwindender Verdacht der zur Entstehung eines Verfahrens auf Entmündigungsverfahren bestätigt, daß naturnäher weder die interessante Vermuthung, daß irgend eine Handlung, die eigentlich ein vorwitzter Trotz nicht spricht in ihren Motiven und Zwecken zu verstehen vermag, unter Ausschluß der freien Willensbestimmung“ unternommen werden soll, gelten, noch auch viel weniger der allgemeine Nut des „Verführtheit“, den Vorsatz bei einem ehemaligen Bürgern sich zu erwerben gewünscht hat. Denn So. Mojetzki der Philister sieht es, alle Menschen, die über das Recht seines Durchschnittsbesitzes hinaus eiportrügen, für „verführt“ zu halten und mit unveränderter Entschiedenheit zu verlangen, daß derartige „normale“ Menschen bestraft werden. Und wenn das, was „alle Leute sagen“, genügt, um Jemanden in die Lage eines im Rechtsinne des Jurisprudenz-Berücksichtigungen zu bringen, so wird wohl, während bisher fast Pittengroß beständig alle Oben gittern, wenn eine neue Wahlkraft entsteht wird, jetzt das Altert alle Talente und Genies, wenn sie neue Wahlhelfer der Welt zu sagen haben, ergrifft — nur, daß der Oberpräsident, der die Entmündigung vollzieht, hantage den Titel Kreispolitus führt. — Es wird gleichzeitig bei einer Reform des Entmündigungsverfahrens die Frage zu erörtern sein, wie weit das Eingreifen der Amtesbeamten geht, die sich von dem Verhinderen eines ihrer Mitglieder verhindern zu erwarten haben, beichust werden kann, es wird ferner in eingehenden, wie weit die Kompetenzen des Einrichters und der Staatsanwaltschaft in denartigen Fällen einzuschätzen sind. Die heutige Praxis bietet nicht nur vollkommen Rechtsunsicherheit, sie ist sogar die Mutter von elliptischen Rechtsbrüchen, wie sie nicht allein in dem Halle Dräse die deutsche Justiz verdächtigt. — L.

Berichts- und Berichtsbericht-Berichte vom 17. März.

Berlin. Der Reichstag, seit die 3. Berathung des Novelle zum Krankenversicherungsrecht bei § 500 fort, welcher bestimmt, daß auf Antrag von mindestens 30 Besitzern die höhere Betriebsverschuldung nach Abwendung der Haft und der Aussichtsbedrohung die Gewöhnung der Leistungen durch weitere als die von der Haft bestimmten Aerzte, Apotheken und Krankenhäuser verfügen kann. Abg. Leisner beantragt Abwendung dieses Paragraphen, da die an sich berechtigte Humanität auf Kosten der Patienten zu weit treibe. — Abg. Abdr. v. Stamm beantragt folgenden Zusatz: „Wenn durch die von der Haft getroffenen Anordnungen eine den brechtigen Anforderungen des Besitzers entsprechende Gewährung einer Rückerstattung nicht ausreicht“ — Abg. Dr. Ditsch verlangt folgenden Zusatz: „Durch Bezahlung der Verwaltung der Gemeindekontrollenverordnung und durch das Räsenkataster kann bestimmt werden, daß den Besitzern an Stelle der vorgeschriebenen Leistungen der Ertrag des Krankenbetriebes gemacht werde.“ Endlich bestimmt die Verordnung der Räsenkataster, welche sie bereits gemacht haben, in Höhe der Haft des entsprechenden Fällen Wertes ihres Beschäftigungsgehalts gewahrt wird. Auf den Antrag sprechen die Antragsteller und Abg. Möller ab. — Wenn die freien Räsenkataster bestimmt werden, dann, daß den Besitzern an Stelle der vorgeschriebenen Leistungen die Räsen verhältnis, wenn man sie zusame, öffentliche Behandlung, Arznei und Heilmittel zu gewähren. — Möller direktor Dr. Bonnemann führt dagegen aus, daß der Antrag gleich Unrechtmäßigkeiten für die Besitzende im Wege habe. Der Antrag wurde schließlich abgelehnt und die Räsenkataster sind nach der freien Räsenkataster mit dem von der freien Räsenkataster beanspruchten Anteil mitsamt angenommen. — Weitere Beratung morgen: Abg. Möller (kl.) weiß daran hin, daß nun in den großen wechselseitigen Ansprüchenverbanden den Arbeitern die Wahl unter den vorhandenen Aerzten lasse. Bei den Räsenkatastern über die freien Räsenkataster beanspruchen die Abg. Dr. Ditsch und Möller ab. — Abg. Abdr. v. Stamm: Wenn nach Stamm der freien Räsenkataster bestimmt werden kann, daß den Besitzern an Stelle der vorgeschriebenen Leistungen die Räsen verhältnis gemacht haben, in Höhe der Haft des entsprechenden Fällen Wertes ihres Beschäftigungsgehalts gewahrt wird. Auf den Antrag sprechen die Antragsteller und Abg. Möller ab. — Wenn die freien Räsenkataster bestimmt werden, wenn man sie zusame, öffentliche Behandlung, Arznei und Heilmittel zu gewähren. — Möller direktor Dr. Bonnemann führt dagegen aus, daß der Antrag gleich Unrechtmäßigkeiten für die Besitzende im Wege habe. Der Antrag wurde schließlich abgelehnt und die Räsenkataster sind nach der freien Räsenkataster mit dem von der freien Räsenkataster beanspruchten Anteil mitsamt angenommen. — Weitere Beratung morgen.

Berlin. Der Bundesrat nahm heute unter Präs. des Staatsministers v. Voigt das Weingesetz und die Bestimmungen über die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Präs. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Abg. v. Voigt (kl.) bestimmt die Beleihung jugendlicher Arbeit in Steuerabgaben ein.

Pfund's zweckmäßige Süßwaren. **Dreidner Süßwaren** (tempero).

Pfund's Süßwaren. **Süßwaren.**

Pfund

Gesang-Bücher,

auf gebunden 1 M. 50 Pf.
mit Goldschnitt 2 M. 25 Pf.
Außerdem empfiehlt in großer
Auswahl **Gesangbücher**
in Leder und Blätter zu bil-
ligem Preise.



Einschreibe-Albums,
Photographie-Albums,
Cigarren-Etuis,
Portemonnaies.
Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Achtung! Sicht zu empfehlen ist der
Karl-Bader
Gesundheits-Zwieback
in der Bäckerei von **G. Ulbricht**,
Pr. Blaumarktstraße 20.



Lederschuhe
mit Holzsohlen
für Erwachsene und Kinder.

Einiges Mittel, die Rüste gegen
Kälte und angleich gegen Koste
zu schützen.

Alles Preisliste gratis und
freies Umtausch bewilligt
oder der Betrag zurückgezahlt. II
Preisliste 1891/92.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße,
gegenüber Hotel Rheinischer Hof.

Wo Schillers Briefe stehen,
gehören auch seine Briefe
hier.

Gegeben beginnt zu erscheinen:
Schiller's Briefe.

Kritische Gesamtausgabe.
In Lieferungen 1 bis 25.
Lieferung 1 aus Wands zur Auf-
zahl. Zu bezahlen durch

Alexander Köhler,
Buchhandlung vor gute u. billige
Büchertafeln.
Weissegasse 5.

Sonnenschirm-

Stoffe
zum Beziehen ge-
tragener Schirme in
prachtvollsten Farben und
Mustern von 3 Mark an
in grosser Auswahl
eingetragen. Schnelle und
billigste Bedienung.

E. M. Scheip,
Schirmfabrik,
Waisenhausstr. 7 (Cafe König).

Limburger
Käse,
seine Wände,
1 Pf. 38 Pf., 1/2 Pf. 20 Pf.

fit. Mümmelfäse
Stück 15 Pf., 18 Pf.
1 Rähnitzgasse 1.

Zu verkaufen:
1 **Paden-Girlande**,

schwarz, neu, 2 Intarsien-Gläs-
brenner nach unter der Hölle v.
Piel, sowie 1 Porzellan-eiserner
Regalbrenner, 10 St. Fabrikatier
von Sint., 70 St. neue 4 Zill-
ungsbrenner, 20 St. geb. einst.
in Doppeltröhren und 100 Stück
alte moderne Kerzen geb. u. a.
in Porzellan-Hölle 2.

Nurth & Schulze.

1 Schreibtrichl, 1 Lampen-Sonne-
lampe, 1 braune Gasbrenner.

1 2 a. 1 3-armiger Gasleuchter.

2 2-armige Wand-Gasleuchter.

1 eiserner Bettstelle, 1 Kochhaar.

Wandtäfel in billige

zu verkaufen

Gedächtnisstraße 13 var. 10.

Di Haufeld (die Schuhmacher).

1 Säulen-Maschine mit

neinem Röhr billig

Garnellenstraße 16. IV. t.

Gassebandeuse off. Farb.
Pf. 40 Pf. an d. Wauer 5. I.

Ein- und Verkauf

Fr. Katzer, Postplatz 1

Antiquariat u. Buchhandel

Vollständige Bezugsquelle.

Photograph. Studien.

Probefotierung 10 M.

Katalog 20 M. Briefmarken.

Dickmann's Kunstverlag.

Amsterdam, Holland.

Nöbel - Transporte

für Stadt u. Land mit Ganzpostie

werden preisw. ausgeführt von

Will. Stumpf, Schubmühl 6

Die Station der Hof-Chaisen-

träger befindet sich leicht

Jüdenhof 6,

Eingang Sporerg.

Kohlsleisch,
schnell und frisch, 1 Pf. v. 55 Pf.

Pökelsleisch,
vorzüglich, 1 Pf. nur 70 Pf.

prima Ochsenleisch

in billigen Preisen.

sofort lieferbar Blutwurst

1 Pf. nur 60 Pf., bei 5 Pf.

nur 50 Pf. empfiehlt

Ernst Wahl,

26 große Blaumarktstraße 26,

unmittelb. dem Blaumarkt Platz

Mast-

Ochsen - Fleisch

100% u. frisch, 1 Pf. v. 55 Pf. an.

Entwurzeltes

Rindfleisch

1 Pf. nur 50 Pf.

Konnytfleisch

1 Pf. nur 50 Pf.

Schweinefleisch

1 Pf. nur 50 Pf.

Wildfleisch

1 Pf. nur 50 Pf.

2 Bauhofstr. 2.

Pianist Hippé.

Blauwinkelstr. 15c, v. empfiehlt sich
zu Vereins- u. Haushalten, Hochzei-
ten u. hier und auswärt.

Tanz-

Unterricht Jahnstraße 2.

Altrenomm. Institut.

Privatstunden an jeder

Zeit. In

1 Stunde lehrt ich alle Kunst-

arten. Aus älteren Seiten un-

genutzt. 3. Büchleinbuch.

Zu 3 Monaten

leert jeder bei 1 St. fast, die

Engl. Umgangssprache im

Engl. Convent. Aut. 2 Pfund

Partikular. 9. Monat meist.

Gedichte, Gedichte

Toate, Tafel-Pieder, Räume,

Restaurante u. auch privat.

Math in Rechtschreiben.

Hilf,

gr. Büdergasse 10, 1. bekommt

man seine Uhr am billigen

Preis verarbeitet. Neue Ardet ein-

schen 1 M. Alte 1 M. Pfund 2 Pf.

Massage.

Unterricht in Massage nach

wissenschaftlichen Grundlagen er-

richtet bei möglich Honorear Seiten

und Damen:

M. Lindner, Institut 1. Massage,

Stichleiterstr. 50d, post.

Zitherunterricht

erth. M. Niemann, Abendstr. 2. p.

Gute Zither vorrichtet.

Pianist für Tanz,

beachtenswert und unabdingbar,

in jede Stelle auf Saal. Cf.

erichtet unter **R. S. 15** Ingend

Hauptwohl.

wer seine

Uhr

gut repariert haben will (Meinigen

1 M. Februar 1 M. geb. zu

Richter, Niemannstr. 7, 4.

Die Wach- u. Plattenhalt

Uebersicht der Concerfe 1892.

Eintrittskarten bei **F. Ries**, Königl. Hof-Musikalienhandlung, Concert-Agentur und Piano-Magazin, Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Aufführung der „Mathäus-Passion“ seitens der Dreyssig'schen, Schumann'schen Singakademie und des Neustadt. Chorgesangvereins, Busstag, 18. März, Dreikönigskirche.

Königt. Conservatorium. Concert für die Lehrerhilkasse (Frau Rappoldi, Herren Rappoldi und Grützmacher, Chor und Orchester), Sonnabend den 19. März, 18 Uhr, Braun's Hotel.

Grosses Concert zum Besten des **Vincentius-Vereins**, veranstaltet von Herrn Generalmusikdirektor Schach. Mitwirkende: Frau Wittich, Frl. Basté, Bosenberger, Fröhlich, Herren Perron, Holmann, Rappoldi und Petri, Mittwoch, 23. März, Gewerbehau.

Alice Barb. II. Lieder-Abend, Donnerstag den 24. März, Braun's Hotel.

Emil Krohn. Concert zum Besten der amerikanischen Kirche; Mitwirkung: Frau Melanie Bauer-Zieck, Herren Kammer-Sänger Scheidemantel, Th. Müller-Roeter und der Gewerbehauskapelle, Freitag, 25. März, Gewerbehau.

Bertrand Roth. 4. (letzter) populärer Clavier-Vortrag, Sonnabend den 26. und Sonntag 27. März, Braun's Hotel.

4. (letzter) Kammermusik-Abend von Marg. Stern, Henri Petri und Arthur Stenz. Montag 28. März, Braun's Hotel.

Dresdner Liedertafel. Concert; Mitwirkung: Frau Kammersänger Schuch, Herren Kammsänger Perron und Confermeister Petri. Dienstag den 29. März, Gewerbehau.

Paulina P. da Veiga. Harfenistin, Concert; Mitwirkung: Herr Kammsänger Glomme, Herr Th. Müller-Roeter, Donnerstag den 31. März, Braun's Hotel.

Annie Lee Fitch. Concert; Mitwirkung: Herr Confermeister Petri, Montag den 1. April, Braun's Hotel.

Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr. Bestellungen auf Plätze mannt auch die kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entzogen.

E. R. Schröter,

Reitbahnhofstr. 2, 1. Et., Ecke Dippoldiswalder Platz, empfiehlt sich zur Anstellung.

eleganter Herrenkleider.

Großes Lager in- und ausländischer Stoffe. — Solide Preise. — Auch habe ich Lager in guten, fertigen Herrenkleidern.

C. Drechsel,
Möbel-Transport-Geschäft,
Dresden-N.
Contor: Magazinstraße 3,
Wohnung: Wicenthoferstraße 1.
Telephon 2239.



Umzüge jeder Art

von und nach auswärts, teilweise in der Stadt und per Bahn befördert unter Garantie zu soliden Preisen.

Hurrah! Ein Storch!

Über Gladewitz gesessen
Geflogen kam ein Störlein flink!
Da ist's mit dem Störlein nicht
mehr eben ein eign' Ding!
Penn is'n Storch ist flug und weise,
Der befindt uns nicht schuld,
sagen es wenig, das er bei uns hier
bleiben wird noch nach und bald!
Vielches Storch! Die schwulen Güte!
Frühling, Frühling du bald da,
Und um schnelle Venies-Niedert
Schnell eben die „Gold-Cains“ ja!

Die aus der **B. Gold-Konkurrenzmasse** übernommenen Waren werden bei mir jetzt im

Spezial-Ausverkauf

20 Prozent unter Fakturenpreis

abgegeben. Es befinden sich darunter:
1. Bkt. 25. Paletots fr. 20.-15.-25 jezt 92,- 8½ nur an,
1. Bkt. 25. Paletots fr. 25.-26.-35 jezt 92,- 13,- nur an,
1. Bkt. 25. Paletots fr. 20.-21.-45 jezt 92,- 24,- nur an,
1. Bkt. 5. Anzüge fr. 20.-13.-24 jezt 92,- 8,- nur an,
1. Bkt. 5. Anzüge fr. 20.-21.-30 jezt 92,- 12,- nur an,
1. Bkt. 5. Anzüge fr. 20.-32.-15 jezt 92,- 19,- nur an,
200 St. Hohnerland-Anzüge jezt 92,- 8½ nur an,
1. Bkt. Buntchen-Aanz. fr. 9.-20 jezt 92,- 5,- nur an,
600 einzelne Hosen fr. 20.-4.-18 jezt 92,- 1,- nur an,
300 Anz. u. Bulet. fr. 20.-4½-11 jezt 92,- 2,- nur an.
Keine anspruchsvolle Qualität erhält bei Kauf von 20 im Umfange von 25 Kilometer das Retourenrecht III. Klasse bei Vorzüglich an der Kasse vergriffen.

Billigste Einlaufsquelle Dresden

Goldne 1

Nur allein
I. u. II. Et. Schlossstrasse I. I. u. II. Et.

— Prackverleih-Institut. —

Nothdruck verboten.



Pillnitzerstrasse 45

ist eine Etage, 1. oder 2., je nach Wunsch, bestehend aus 4 zweiflüst. Zimmern, 2 Kammern, Küche und großer Veranda, der 1. April zu vermieten. Wöhrend 1. Etage.

Zur Beachtung für die auswärtigen Combattanten von 1870/71.

In der Versammlung am 15. März 1892 im Saale des „Odeum“ zu Dresden, die von einer Auszahl Bürger Dresdens eingerufen und von etwa 400 ehrenvoll gesetzten Mitgliedern aller Stände besucht war, wurde nach Erklärung des Referats mit Begeisterung erwiderter Hoch auf Ze. Majestät den Kaiser Wilhelm II. und den ruhigem Frieden Allemüchtiger Ameecührer Ze. Majestät Kronpr. Albert in die Debatte eingetreten. Das Ergebnis der in würdiger, dem ersten Zweck entsprechenden Weise verlaufenen Versammlung war nachstehende Resolution:

„Die am 15. März 1892 im „Odeum“ zu Dresden versammelten Combattanten von 1870/71 beschließen es hier, daß das Solidaritätsgefühl aller ehrenvoll gesetzten Combattanten des hebreichen deutschen Heeres im Kriege gegen Frankreich von einer Auszahl Unteroffiziere und Soldaten, denen das eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen worden, entgegen der historischen und idealen Bedeutung des eisernen Kreuzes schwer verletzt worden ist. Die Versammlung erkennt ferner mit dem Inhalt eines im „Vaterlande“ erschienenen, von dem Combattanten Journalist Robert Nieber verfaßten Artikel vollständig einverstanden und bedauert es, daß der Verfasser für sein freimüthiges Eintrichten gegen die unehrenhaft gemüthigte öffentliche Agitation einer Auszahl Zuhörer des eisernen Kreuzes 2. Klasse für Erlangung eines Ehrengrades durch einen verdeckten Angriff in der Militärzeitung „Kronen“ an seiner Ohre gekreiselt ist. Die Versammlung beschließt noch, daß sie bei Ze. Freien; dem Kriegsminister Edler v. d. Planck beabsicht Abwehr der das bisherige gute Einvernehmen zwischen allen Combattanten von 1870/71 ergreifenden Agitation vorstellig werden wird.“

Die von den Herren Steinens-Obermeister Brätsch und Haubeliner Schmidt geleitete Versammlung wurde mit jährlind begünstigten Hoch auf das große Vaterland und auf das unter heldenmuthiger Führung gemeinsam von allen bewundert. Schalter an Schalter im Augenkreis vorehenden Combattanten erkratzen deutsche Reich geschlossen. Die Motivierung der Revolution erfolgt in dem ausführlichen Bericht (Druckschrift) über die Versammlung, den das unterzeichnete Comitee allen Interessenten zugänglich machen wird. Ev. Antritten sind an den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Haubeliner Schmidt, Gedächtnis 12, Dresden, zu richten.

Das Einberufungs-Comitee.

Ausstellung

diesjähriger Schülerarbeiten der Fachschule der Kaiser-Franz-Joseph zu Dresden,

Sonntag den 20. März, Vorm. von 11 bis Nachm. 4 Uhr, und Montag den 21. März, Vorm. von 10 bis Nachm. 1 Uhr, in dem Schulhof. Am See 10, 6, 66, 111.

Zur Bedienung lädt eingebüllt ein der Vorstand.

Restaurant zum Rathskeller, Vorstadt Strehlen.

Heute Büsing, sowie jeden Sonntag

selbstgeb. Käsekäulchen mit ff. Kaffee.

NB. Gleichzeitig empfiehlt ich meinen Gesellschaftssaal mit Biergarten für gechte Gesellschaften und Vereine. Hochachtungsvoll Max Rohrbach.

Restaurant Saloppe.

ff. Kaffee, fr. Pfannkuchen, Gute Biere u. Weine. Zweiten zu civilen Preisen. Außerordentl. Verdienst. Hochachtungsvoll Rob. Schröter.

Brauerei-Waldschlösschen

Restaurant, Schillerstr. Waldschlösschen Schillerstr.

Zum gütigen Besuch des herrlich gelegenen Etablissements lädt freundlich ein Heinrich John.

Salvator-Bier

vom Spatenbräu.

Heute Freitag Abend

Wiener Garten-Restaurant

und

Oberbaur. Gebirgs-Schänke.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(Ziehung 4. Klasse 121. Lotterie am 4. und 5. April in 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30., 31., 32., 33., 34., 35., 36., 37., 38., 39., 40., 41., 42., 43., 44., 45., 46., 47., 48., 49., 50., 51., 52., 53., 54., 55., 56., 57., 58., 59., 60., 61., 62., 63., 64., 65., 66., 67., 68., 69., 70., 71., 72., 73., 74., 75., 76., 77., 78., 79., 80., 81., 82., 83., 84., 85., 86., 87., 88., 89., 90., 91., 92., 93., 94., 95., 96., 97., 98., 99., 100., 101., 102., 103., 104., 105., 106., 107., 108., 109., 110., 111., 112., 113., 114., 115., 116., 117., 118., 119., 120., 121., 122., 123., 124., 125., 126., 127., 128., 129., 130., 131., 132., 133., 134., 135., 136., 137., 138., 139., 140., 141., 142., 143., 144., 145., 146., 147., 148., 149., 150., 151., 152., 153., 154., 155., 156., 157., 158., 159., 160., 161., 162., 163., 164., 165., 166., 167., 168., 169., 170., 171., 172., 173., 174., 175., 176., 177., 178., 179., 180., 181., 182., 183., 184., 185., 186., 187., 188., 189., 190., 191., 192., 193., 194., 195., 196., 197., 198., 199., 200., 201., 202., 203., 204., 205., 206., 207., 208., 209., 210., 211., 212., 213., 214., 215., 216., 217., 218., 219., 220., 221., 222., 223., 224., 225., 226., 227., 228., 229., 230., 231., 232., 233., 234., 235., 236., 237., 238., 239., 240., 241., 242., 243., 244., 245., 246., 247., 248., 249., 250., 251., 252., 253., 254., 255., 256., 257., 258., 259., 260., 261., 262., 263., 264., 265., 266., 267., 268., 269., 270., 271., 272., 273., 274., 275., 276., 277., 278., 279., 280., 281., 282., 283., 284., 285., 286., 287., 288., 289., 290., 291., 292., 293., 294., 295., 296., 297., 298., 299., 300., 301., 302., 303., 304., 305., 306., 307., 308., 309., 310., 311., 312., 313., 314., 315., 316., 317., 318., 319., 320., 321., 322., 323., 324., 325., 326., 327., 328., 329., 330., 331., 332., 333., 334., 335., 336., 337., 338., 339., 340., 341., 342., 343., 344., 345., 346., 347., 348., 349., 350., 351., 352., 353., 354., 355., 356., 357., 358., 359., 360., 361., 362., 363., 364., 365., 366., 367., 368., 369., 370., 371., 372., 373., 374., 375., 376., 377., 378., 379., 380., 381., 382., 383., 384., 385., 386., 387., 388., 389., 390., 391., 392., 393., 394., 395., 396., 397., 398., 399., 400., 401., 402., 403., 404., 405., 406., 407., 408., 409., 410., 411., 412., 413., 414., 415., 416., 417., 418., 419., 420., 421., 422., 423., 424., 425., 426., 427., 428., 429., 430., 431., 432., 433., 434., 435., 436., 437., 438., 439., 440., 441., 442., 443., 444., 445., 446., 447., 448., 449., 450., 451., 452., 453., 454., 455., 456., 457., 458., 459., 460., 461., 462., 463., 464., 465., 466., 467., 468., 469., 470., 471., 472., 473., 474., 475., 476., 477., 478., 479., 480., 481., 482., 483., 484., 485., 486., 487., 488., 489., 490., 491., 492., 493., 494., 495., 496., 497., 498., 499., 500., 501., 502., 503., 504., 505., 506., 507., 508., 509., 510., 511., 512., 513., 514., 515., 516., 517., 518., 519., 520., 521., 522., 523., 524., 525., 526., 527., 528., 529., 530., 531., 532., 533., 534., 535., 536., 537., 538., 539., 540., 541., 542., 543., 544., 545., 546., 547., 548., 549., 550., 551., 552., 553., 554., 555., 556., 557., 558., 559., 560., 561., 562., 563., 564., 565., 566., 567., 568., 569., 570., 571., 572., 573., 574., 575., 576., 577., 578., 579., 580., 581., 582., 583., 584., 585., 586., 587., 588., 589., 590., 591., 592., 593., 594., 595., 596., 597., 598., 599., 600., 601., 602., 603., 604., 605., 606., 607., 608., 609., 610., 611., 612., 613., 614., 615., 616., 617., 618., 619., 620., 621., 622., 623., 624., 625., 626., 627., 628

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Wechselstube Dresden-Neustadt: Am Markt, grosses Kontorhaus Nr. 13. Quellmalz & Adler.

Einführung aller am 1. April 1892 fälligen Coupons und Dividendscheine ohne Abzug, Kauf und Verkauf von Wertpapieren.

Certisches und Sächsisches.

Der Ang. von Dresden über Alterboat, der am Dienstag Abend in Berlin um 7 Uhr 3 Minuten eintreffen sollte, hat Berlin mit einer Verspätung von 1½ Stunden erreicht. Als Wochenevent war die Fahrt ganz abgelaufen, als es aber weiter gehen sollte, verzögerte die Lokomotive den Dienst: das Sieben Uhr war gestoppt, die Passagiere stützten sich mit Humor in die Unterredung; endlich nach 1 Stunde 12 Minuten konnte es weiter gehen, während eine Reihe Lokomotiven von Berlin eingetroffen war. Doch die Freude hielt nicht lange an, denn im freien Freizeit noch vor Gruß-Uhrzeit, verzögerte auch die Reise-Velomobile, und somit erfuhr noch eine holdwundige Arbeit der Postlinienmänner in Gang gebracht werden. Der Humor der Passagiere war aber nicht mehr auf die Beine zu bringen.

An einer Aufmerksamkeit auf der Hochstraße kam am Montag Nachmittag eine unbekannte, einige 20 Jahre alte Frauensperson von militärischer Größe, unterwegs, mit blonden, nach hinten gefärbten Haaren, bekleidet mit weißgetupftem Jäger, braunem Lammfell, schwarzer Schürze und schwungvoll getrimmtem Rockteil, hatte ein etwa 3½ Jahre altes Kind (Knabe) bei sich, welches nur nachdrücklich bekleidet und in ein Stück alte Kleiderkleidung eingewickelt war und meinte die Frau, ob sie das Kind nicht in Siehe nehmen wollte. Letztere erkörte sich bereit dazu und erkundigte sich nach dem Namen der Kleiderkleidung, worauf die Kleiderkleidung antwortete. Die Frauensperson berichtete dann, daß sie am Abend unterkommen und Praktitionssphäre, Betteln u. s. w. in Brüderlichkeit, jetzt aber sonst in die Weltfahrt mache, ging dann unter Zurücklassung des Kindes schnell fort und das Kind bisher nicht wieder leben lassen. Die Biennutter, welche das fränkische Mündungsgebiet gehörte, Vorsmannskamer Gustav Adolf Robert Täger aus der Wirkungszeit keine Beweise in einem bürgerlichen Gericht, mochte er seinen Verdacht an Boltingrad z. bedenken, so ist, daß man diefeinen mit dem fortgelebten Kleiderkleidung gleichlähmenden Stoffes in Verbindung brachte. Der auf diese Weise entstandene Verdacht wird von der Anna auf 800 bis 1000 Mk. bestimmt. Am 13. Februar versuchte sich der Kommissar Eichler, um der Sache auf den Grund zu kommen, im Geschäft, während ein zweiter Gerichtsbesuch eintretenden Angeklagten bediente. Um den verdächtigen Mann einmal hinzuholen zu lassen, hatte man in die Fische, nach der er voraussichtlich greifen würde, billigen Goldfisch mit Sand vermischt, gethan. Wie gedacht, so geschah's. Als der bedienende Bediener den Rücken wendete, machte Täger sein Fangfang-Experiment und seine unangenehme Überraschung, entstallt Boltingrad ein Sandconglomerat in seine Fische zu füllen, erreichte den Höhepunkt, als diese und seinem Verdacht bewußt und den Blick konzentrierten. Nun folgte man auch dafür, daß Täger nicht erst wieder nach Hause zu gehen brauchte, denn zwei Kriminalbeamte nahmen E. aus in das chemische Labor des Grafen Eichler, von welchem aus er einen nächsten Tage nach dem großen Kreuzfahrtschiff an der Mündungsstelle übersehete. Dem Angeklagten wird beigegegeben, daß er mindestens 100 Gramm Boltingrad, 8 Minuten Abstand von Olango-Grund, 2 Alleschalen Eichler nach, sowie etwas Goldfisch und Suppe-Erste im Bereich von 470 Mk. geholt habe. Bei der Auszeichnung stand man noch einen unbestimmten Teil der Liebesgeschichte vor: einen Theil darüber hatte T. verloren und den Rest bei seiner Vorsitzesamelei versteckt. Auch eine Aussicht von 200 Mk. kam im Quantier des Angeklagten zum Vortheile. Täger gab an, er habe jahrelang für seinen Vertrag etwas für 400 Mk. Gold gefaßt und benötigte nicht, daß er am Januar bis zum 14. Jahr d. J. für ca. 100 Mk., um ihm die Anfrage zur Zeit fest, gehalten habe. Weicht er von ihm nicht genommen worden und lediglich die Röth habe ihn an den Liebhaber vermaut. Das bei ihm vorgefundene Gold sei zur Deckung von Verbindlichkeiten bestimmt gewesen. Der Vertheidiger T. s. Herr Rechtsanwalt Göttel, plakirte unter Hinweis auf die Röthfrage, daß offene Gewaltanwendung und die Hemmtheit des Angeklagten, sowie die verhältnisweise Gelegenheit zum Tschink mit Wahrne für die Ausnahme widernehmender Umstände und der Gewaltlosigkeit nicht hierauf die vorstehenden Theoretiken mit 10 Minuten Belohnung. — Werba Otilie Selma Ritter geb. Bismarck, die 22 Jahre alte Tochter eines Handelsmanns, gab an, daß ebenfalls aus Röth dazu gezwungen sei, die Erz-Platte auf's Neue zu kaufen. Sie habe vor Gericht, ihr Mann sei arbeitslos gewesen und es habe an Alters gegebt, als ihr mit einer Höchststrafe verhängt wurde, die sie durchführte. Der Angeklagte war es bekannt, daß der früher bei dem Pfarrverwaltungsrat häufig beobachtete Liebhaber im Kaufhaus lag und schrieb sie einen mit der Untersturz "Frau Liebhaber" beschrifteten Brief an Monich, meiste unter Vorlegung der Röthfrage und der Angabe, die Schreiberin sei auch freie, die Bitte um eine Untersuchung ausgesprochen war. Der Inhalt des Briefes wurde noch mündlich von der Kirche ergänzt und darauf hin erhielt sie am 21. Dezember d. J. zunächst 20 Mk. und am 30. Dezember weitere 15 Mk. von Monich übergeben. Die Anklage wurde mit 9 Monaten Haft bestraft. Am Ende August versch. Adressen gab. Starke in Peters fällte am 7. September d. J. einen seidenartig glänzendem Handschuh mit feinem Knochen und dreie im wiederholten Nachhufe verlor. Weißt er mit mir für 4 Monaten Haftstrafe zu tun. — Im November d. J. war in der zu Altenberga gehörenden Siedlung "Von dem Gering" ein Anterat verhaftlicht, worin der Mühlhäuser Arbeiter Adolf Hanßfeld in Schloßhaft befand, so daß er ihm in der Zeit vom 27. Oktober bis 3. November aus dem Altenberger Taxiservicebetrieb 25 Pfennige gehoben worden. Als Belohnung für Entdeckung des Diebes lehrte d. V. 20 Mk. aus. In dem reduzierten Theile derfeilen Hanßfeld befand sich ein Hinweis auf das Interat. Der Kol. Waldwärter Hermann Schmidt in Bonnwald, ein Mann vom alten Alter und Alter, der sich von Jugend auf in dem pochobösen Walde bewegt und meist seiner Freunden öffnen Gefüngnis in weitem Kreis gradiert ist, hütete verdeckt, daß die Siedlung die Siedlung zu verdecken. Angerufen verhaftlicht sich ein solches Verbot, aber auch § 12 des Strafgesetzes, da mit Rücksicht auf die Periodizität des gewählten Meisteren der Andrang zur angestammten ein ganz ungemeinliches und die Wege sehr nahe liegen würde, doch gerade die Beleidigung des in Wege liegenden Themas eine vielleicht noch Auslanden zahlende Belohnung dazu verlocken könnte, in irgend welcher Weise die öffentliche Ruhe und Ordnung zu stören. Bedenklich kom es auch bei Gelegenheit einer vorübergehenden Besiedlung, in welcher den Abgesetzten Viehherd hier im Görlitzer Bergland sprach, zu turbulenten Auftritten vor und in dem Vorort.

Das Wetterhaus des Januar hat dem Bauer eine Saison (Wendig und Comp.) auf einem Grubenhof an einer Ausstellung von Kunst- und Landgewerblichen Gegenständen im Ablauf an die dienten für die Zeit vom 18. Mai bis zum 15. Oktober d. J. in Altenberga genommene Ausstellung der beiden Gegenständen, sowie zum Betriebe des Zoos im Königlichen Schloss.

Dieser Tag wurde in Wittenstein die heilige Mutter des früheren Kantors Lüke zur ewigen Ruhe berufen. Während die Totenbegleitung noch auf dem Friedhofsweg welche, starb zu Hause der Sohn des Verstiebenen, Kantor Lüke, welcher gleich seine Leichenbegleitung vor der Ankunft beendet war.

Auf Mittwoch d. J. erinnert man: Samstag ist die erste Stelle ihres Tätigkeits an der Oberlausitz eine und vermeidet selbst bei schweren Haushaltssachen ihre Hilfe, weil sie für jedes Geschenk möglich 350 Mk. Kosten haben wollen, während die Kasse ihnen nur 2½ Mk. dieser summe. Der Verstand der Käste erkennt eine Beleidigung, durch die er die Mitglieder erinnert, sich bis auf Zweiethaus ohne Lust zu schaffen bis ein neuer beschafft.

Vorwieg. 10. Mär. Im Lindenau fanden Bewohner des Deutschen Gymnasiums 20. Jahrhunderts Handarbeiten Karl Ludwig F. aus Böhmen und in einer Verleihung an die Schule und vermeidet selbst bei schweren Haushaltssachen ihre Hilfe, weil sie für jedes Geschenk möglich 350 Mk. Kosten haben wollen, während die Kasse ihnen nur 2½ Mk. dieser summe. Der Verstand der Käste erkennt eine Beleidigung, durch die er die Mitglieder erinnert, sich bis auf Zweiethaus ohne Lust zu schaffen bis ein neuer beschafft.

Vorwieg. 10. Mär. Im Lindenau fanden Bewohner des Deutschen Gymnasiums 20. Jahrhunderts Handarbeiten Karl Ludwig F. aus Böhmen und in einer Verleihung an die Schule und vermeidet selbst bei schweren Haushaltssachen ihre Hilfe, weil sie für jedes Geschenk möglich 350 Mk. Kosten haben wollen, während die Kasse ihnen nur 2½ Mk. dieser summe. Der Verstand der Käste erkennt eine Beleidigung, durch die er die Mitglieder erinnert, sich bis auf Zweiethaus ohne Lust zu schaffen bis ein neuer beschafft.

Vorwieg. 10. Mär. Im Lindenau fanden Bewohner des Deutschen Gymnasiums 20. Jahrhunderts Handarbeiten Karl Ludwig F. aus Böhmen und in einer Verleihung an die Schule und vermeidet selbst bei schweren Haushaltssachen ihre Hilfe, weil sie für jedes Geschenk möglich 350 Mk. Kosten haben wollen, während die Kasse ihnen nur 2½ Mk. dieser summe. Der Verstand der Käste erkennt eine Beleidigung, durch die er die Mitglieder erinnert, sich bis auf Zweiethaus ohne Lust zu schaffen bis ein neuer beschafft.

Vorwieg. 10. Mär. Im Lindenau fanden Bewohner des Deutschen Gymnasiums 20. Jahrhunderts Handarbeiten Karl Ludwig F. aus Böhmen und in einer Verleihung an die Schule und vermeidet selbst bei schweren Haushaltssachen ihre Hilfe, weil sie für jedes Geschenk möglich 350 Mk. Kosten haben wollen, während die Kasse ihnen nur 2½ Mk. dieser summe. Der Verstand der Käste erkennt eine Beleidigung, durch die er die Mitglieder erinnert, sich bis auf Zweiethaus ohne Lust zu schaffen bis ein neuer beschafft.

Vorwieg. 10. Mär. Im Lindenau fanden Bewohner des Deutschen Gymnasiums 20. Jahrhunderts Handarbeiten Karl Ludwig F. aus Böhmen und in einer Verleihung an die Schule und vermeidet selbst bei schweren Haushaltssachen ihre Hilfe, weil sie für jedes Geschenk möglich 350 Mk. Kosten haben wollen, während die Kasse ihnen nur 2½ Mk. dieser summe. Der Verstand der Käste erkennt eine Beleidigung, durch die er die Mitglieder erinnert, sich bis auf Zweiethaus ohne Lust zu schaffen bis ein neuer beschafft.

Vorwieg. 10. Mär. Im Lindenau fanden Bewohner des Deutschen Gymnasiums 20. Jahrhunderts Handarbeiten Karl Ludwig F. aus Böhmen und in einer Verleihung an die Schule und vermeidet selbst bei schweren Haushaltssachen ihre Hilfe, weil sie für jedes Geschenk möglich 350 Mk. Kosten haben wollen, während die Kasse ihnen nur 2½ Mk. dieser summe. Der Verstand der Käste erkennt eine Beleidigung, durch die er die Mitglieder erinnert, sich bis auf Zweiethaus ohne Lust zu schaffen bis ein neuer beschafft.

einen Wissenschaften. Der wegen Tiefdruck und Verzug vor die

Stadtansammlung verwiesene Angeklagte ist nicht nur sehr jungen, anderer Weite in beliebiger Weise angetreten, wenn sie vor Angaben als Seuge eidiich erboten, sondern er ist auch ein, um sich einen Nimbus zu geben, die Rolle eines alten Soldaten, der im Krieg gegen Frankreich eine Messe habe, Sold- und Schauspielen erhielt, während der ehemalige Bürger weder mitgeschaut, noch überhaupt die Augen um seinen Kopf schmücken darf hat. Am 17. Okt. d. J. machte Reiter in Leipzig die Bekanntmachung mit dem Obmann der Freiheit und dem Konsulat, daß sie keinem Angeklagten solche Täte gezeigt bekommen hätte. Ein Bericht mit Estern genommen, er deinen volles Vertrauen. Der Angeklagte entwidete nun bei der ersten letzten Gelegenheit den für die Regel ausgeführten Anschriften und ging dann zu dem Kaufmann Dietrich, der vorher ein Aufangaben der Regel lehrte, Krafft'sen ein abgelehnt habe, weil ihm leichter zu thun waren. Er heißtte d. mit, Krafft sei jetzt mit dem gebotenen Preis einverstanden. Um sich als Bevollmächtigter zu legitimieren, drohte Reiter den gefühllosen Stadtansammlung, welche mit wundervollen und mordhaften Absichten, bekleidet mit weißgetupftem Jäger, braunem Lammfell, schwarzer Schürze und schwungvoll getrimmtem Rockteil, hatte ein etwa 3½ Jahre altes Kind (Knabe) bei sich, welches nur nachdrücklich bekleidet und in ein Stück alte Kleiderkleidung eingewickelt war und meinte die Frau, ob sie das Kind nicht in Siehe nehmen wollte. Letztere erkörte sich bereit dazu und erkundigte sich nach dem Namen der Kleiderkleidung, worauf die Kleiderkleidung antwortete. Die Frauensperson berichtete dann, daß sie am Abend unterkommen und Praktitionssphäre, Betteln u. s. w. in Brüderlichkeit, jetzt aber sonst in die Weltfahrt mache, ging dann unter Zurücklassung des Kindes schnell fort und das Kind bisher nicht wieder leben lassen. Die Biennutter, welche das fränkische Mündungsgebiet gehörte, Vorsmannskamer Gustav Adolf Robert Täger aus der Wirkungszeit keine Beweise in einem bürgerlichen Gericht, mochte er seinen Verdacht an Boltingrad z. bedenken, so ist, daß man diefeinen mit dem fortgelebten Kleiderkleidung gleichlähmenden Stoffes in Verbindung brachte. Der Angeklagte wird von der Anna auf 800 bis 1000 Mk. bestimmt. Am 13. Februar versuchte sich der Kommissar Eichler, um der Sache auf den Grund zu kommen, im Geschäft, während ein zweiter Gerichtsbesuch eintretenden Angeklagten bediente. Um den verdächtigen Mann einmal hinzuholen zu lassen, hatte man in die Fische, nach der er voraussichtlich greifen würde, billigen Goldfisch mit Sand vermischt, gethan. Wie gedacht, so geschah's. Als der bedienende Bediener den Rücken wendete, machte Täger sein Fangfang-Experiment und seine unangenehme Überraschung, entstallt Boltingrad ein Sandconglomerat in seine Fische zu füllen, erreichte den Höhepunkt, als diese und seinem Verdacht bewußt und den Blick konzentrierten. Nun folgte man auch dafür, daß Täger nicht erst wieder nach Hause zu gehen brauchte, denn zwei Kriminalbeamte nahmen E. aus in das chemische Labor des Grafen Eichler, von welchem aus er einen nächsten Tage nach dem großen Kreuzfahrtschiff an der Mündungsstelle übersehete. Dem Angeklagten wird beigegegeben, daß er mindestens 100 Gramm Boltingrad, 8 Minuten Abstand von Olango-Grund, 2 Alleschalen Eichler nach, sowie etwas Goldfisch und Suppe-Erste im Bereich von 470 Mk. geholt habe. Bei der Auszeichnung stand man noch einen unbestimmten Teil der Liebesgeschichte vor: einen Theil darüber hatte T. verloren und den Rest bei seiner Vorsitzesamelei versteckt. Auch eine Aussicht von 200 Mk. kam im Quantier des Angeklagten zum Vortheile. Täger gab an, er habe jahrelang für seinen Vertrag etwas für 400 Mk. Gold gefaßt und benötigte nicht, daß er am Januar bis zum 14. Jahr d. J. für ca. 100 Mk., um ihm die Anfrage zur Zeit fest, gehalten habe. Weicht er von ihm nicht genommen worden und lediglich die Röth habe ihn an den Liebhaber vermaut. Das bei ihm vorgefundene Gold sei zur Deckung von Verbindlichkeiten bestimmt gewesen. Der Vertheidiger T. s. Herr Rechtsanwalt Göttel, plakirte unter Hinweis auf die Röthfrage, daß offene Gewaltanwendung und die Hemmtheit des Angeklagten, sowie die verhältnisweise Gelegenheit zum Tschink mit Wahrne für die Ausnahme widernehmender Umstände und der Gewaltlosigkeit nicht hierauf die vorstehenden Theoretiken mit 10 Minuten Belohnung. — Werba Otilie Selma Ritter geb. Bismarck, die 22 Jahre alte Tochter eines Handelsmanns, gab an, daß ebenfalls aus Röth dazu gezwungen sei, die Erz-Platte auf's Neue zu kaufen. Sie habe vor Gericht, ihr Mann sei arbeitslos gewesen und es habe an Alters gegebt, als ihr mit einer Höchststrafe verhängt wurde, die sie durchführte. Der Angeklagte war es bekannt, daß der früher bei dem Pfarrverwaltungsrat häufig beobachtete Liebhaber im Kaufhaus lag und schrieb sie einen mit der Untersturz "Frau Liebhaber" beschrifteten Brief an Monich, meiste unter Vorlegung der Röthfrage und der Angabe, die Schreiberin sei auch freie, die Bitte um eine Untersuchung ausgesprochen war. Der Inhalt des Briefes wurde noch mündlich von der Kirche ergänzt und darauf hin erhielt sie am 21. Dezember d. J. zunächst 20 Mk. und am 30. Dezember weitere 15 Mk. von Monich übergeben. Die Anklage wurde mit 9 Monaten Haft bestraft. Am Ende August versch. Adressen gab. Starke in Peters fällte am 7. September d. J. einen seidenartig glänzendem Handschuh mit feinem Knochen und dreie im wiederholten Nachhufe verlor. Weißt er mit mir für 4 Monaten Haftstrafe zu tun. — Im November d. J. war in der zu Altenberga gehörenden Siedlung "Von dem Gering" ein Anterat verhaftlicht, worin der Mühlhäuser Arbeiter Adolf Hanßfeld in Schloßhaft befand, so daß er ihm in der Zeit vom 27. Oktober bis 3. November aus dem Altenberger Taxiservicebetrieb 25 Pfennige gehoben worden. Als Belohnung für Entdeckung des Diebes lehrte d. V. 20 Mk. aus. In dem reduzierten Theile derfeilen Hanßfeld befand sich ein Hinweis auf das Interat. Der Kol. Waldwärter Hermann Schmidt in Bonnwald, ein Mann vom alten Alter und Alter, der sich von Jugend auf in dem pochobösen Walde bewegt und meist seiner Freunden öffnen Gefüngnis in weitem Kreis gradiert ist, hütete verdeckt, daß die Siedlung die Siedlung zu verdecken. Angerufen verhaftlicht sich ein solches Verbot, aber auch § 12 des Strafgesetzes, da mit Rücksicht auf die Periodizität des gewählten Meisteren der Andrang zur angestammten ein ganz ungemeinliches und die Wege sehr nahe liegen würde, doch gerade die Beleidigung des in Wege liegenden Themas eine vielleicht noch Auslanden zahlende Belohnung dazu verlocken könnte, in irgend welcher Weise die öffentliche Ruhe und Ordnung zu stören. Bedenklich kom es auch bei Gelegenheit einer vorübergehenden Besiedlung, in welcher den Abgesetzten Viehherd hier im Görlitzer Bergland sprach, zu turbulenten Auftritten vor und in dem Vorort.

Der Angeklagte ist nicht nur sehr jungen, anderer Weite in beliebiger Weise angetreten, wenn sie vor Angaben als Seuge eidiich erboten, sondern er ist auch ein, um sich einen Nimbus zu geben, die Rolle eines alten Soldaten, der im Krieg gegen Frankreich eine Messe habe, Sold- und Schauspielen erhielt,

während der ehemalige Bürger weder mitgeschaut, noch überhaupt die Augen um seinen Kopf schmücken darf hat. Am 17. Okt. d. J. machte Reiter in Leipzig die Bekanntmachung mit dem Obmann der Freiheit und dem Konsulat, daß sie keinem Angeklagten solche Täte gezeigt bekommen hätte. Ein Bericht mit Estern genommen, er deinen volles Vertrauen. Der Angeklagte entwidete nun bei der ersten letzten Gelegenheit den für die Regel ausgeführten Anschriften und ging dann zu dem Kaufmann Dietrich, der vorher ein Aufangaben der Regel lehrte, Krafft'sen ein abgelehnt habe, weil ihm leichter zu thun waren. Er heißtte d. mit, Krafft sei jetzt mit dem gebotenen Preis einverstanden. Um sich als Bevollmächtigter zu legitimieren, drohte Reiter den gefühllosen Stadtansammlung, welche mit wundervollen und mordhaften Absichten, bekleidet mit weißgetupftem Jäger, braunem Lammfell, schwarzer Schürze und schwungvoll getrimmtem Rockteil, hatte ein etwa 3½ Jahre altes Kind (Knabe) bei sich, welches nur nachdrücklich bekleidet und in ein Stück alte Kleiderkleidung eingewickelt war und meinte die Frau, ob sie das Kind nicht in Siehe nehmen wollte. Letztere erkörte sich bereit dazu und erkundigte sich nach dem Namen der Kleiderkleidung, worauf die Kleiderkleidung antwortete. Die Frauensperson berichtete dann, daß sie am Abend unterkommen und Praktitionssphäre, Betteln u. s. w. in Brüderlichkeit, jetzt aber sonst in die Weltfahrt mache, ging dann unter Zurücklassung des Kindes schnell fort und das Kind bisher nicht wieder leben lassen. Die Biennutter, welche das fränkische Mündungsgebiet gehörte, Vorsmannskamer Gustav Adolf Robert Täger aus der Wirkungszeit keine Beweise in einem bürgerlichen Gericht, mochte er seinen Verdacht an Boltingrad z. bedenken, so ist, daß man diefeinen mit dem fortgelebten Kleiderkleidung gleichlähmenden Stoffes in Verbindung brachte. Der Angeklagte wird von der Anna auf 800 bis 1000 Mk. bestimmt. Am 13. Februar versuchte sich der Kommissar Eichler, um der Sache auf den Grund zu kommen, im Geschäft, während ein zweiter Gerichtsbesuch eintretenden Angeklagten bediente. Um den verdächtigen Mann einmal hinzuholen zu lassen, hatte man in die Fische, nach der er voraussichtlich greifen würde, billigen Goldfisch mit Sand vermischt, gethan. Wie gedacht, so geschah's. Als der bedienende Bediener den Rücken wendete, machte Täger sein Fangfang-Experiment und seine unangenehme Überraschung, entstallt Boltingrad ein Sandconglomerat in seine Fische zu füllen, erreichte den Höhepunkt, als diese und seinem Verdacht bewußt und den Blick konzentrierten. Nun folgte man auch dafür, daß Täger nicht erst wieder nach Hause zu gehen brauchte, denn zwei Kriminalbeamte nahmen E. aus in das chemische Labor des Grafen Eichler, von welchem aus er einen nächsten Tage nach dem großen Kreuzfahrtschiff an der Mündungsstelle übersehete. Dem Angeklagten wird beigegegeben, daß er mindestens 100 Gramm Boltingrad, 8 Minuten Abstand von Olango-Grund, 2 Alleschalen Eichler nach, sowie etwas Goldfisch und Suppe-Erste im Bereich von 470 Mk. geholt habe. Bei der Auszeichnung stand man noch einen unbestimmten Teil der Liebesgeschichte vor: einen Theil darüber hatte T. verloren und den Rest bei seiner Vorsitzesamelei versteckt. Auch eine Aussicht von 200 Mk. kam im Quantier des Angeklagten zum Vortheile. Täger gab an, er habe jahrelang für seinen Vertrag etwas für 400 Mk. Gold gefaßt und benötigte nicht, daß er am Januar bis zum 14. Jahr d. J. für ca. 100 Mk., um ihm die Anfrage zur Zeit fest, gehalten habe. Weicht er von ihm nicht genommen worden und lediglich die Röth habe ihn an den Liebhaber vermaut. Das bei ihm vorgefundene Gold sei zur Deckung von Verbindlichkeiten bestimmt gewesen. Der Vertheidiger T. s. Herr Rechtsanwalt Göttel, plakirte unter Hinweis auf die Röthfrage, daß offene Gewaltanwendung und die Hemmtheit des Angeklagten, sowie die verhältnisweise Gelegenheit zum Tschink mit Wahrne für die Ausnahme widernehmender Umstände und der Gewaltlosigkeit nicht hierauf die vorstehenden Theoretiken mit 10 Minuten Belohnung. — Werba Otilie Selma Ritter geb. Bismarck, die 22 Jahre alte Tochter eines Handelsmanns, gab an, daß ebenfalls aus Röth dazu gezwungen sei, die Erz-Platte auf's Neue zu kaufen. Sie habe vor Gericht, ihr Mann sei arbeitslos gewesen und es habe an Alters gegebt, als ihr mit einer Höchststrafe verhängt wurde, die sie durchführte. Der Angeklagte war es bekannt, daß der früher bei dem Pfarrverwaltungsrat häufig beobachtete Liebhaber im Kaufhaus lag und schrieb sie einen mit der Untersturz "Frau Liebhaber" beschrifteten Brief an Monich, meiste unter Vorlegung der Röthfrage und der Angabe, die Schreiberin sei auch freie, die Bitte um eine Untersuchung ausgesprochen war. Der Inhalt des Briefes wurde noch mündlich von der Kirche ergänzt und darauf hin erhielt sie am 21. Dezember d. J. zunächst 20 Mk. und am 30. Dezember weitere 15 Mk. von Monich übergeben. Die Anklage wurde mit 9 Monaten Haft bestraft. Am Ende August versch. Adressen gab. Starke in Peters fällte am 7. September d. J. einen seidenartig glänzendem Handschuh mit feinem Knochen und dreie im wiederholten Nachhufe verlor. Weißt er mit mir für 4 Monaten Haftstrafe zu tun. — Im November d. J. war in der zu Altenberga gehörenden Siedlung "Von dem Gering" ein Anterat verhaftlicht, worin der Mühlhäuser Arbeiter Adolf Hanßfeld in Schloßhaft befand, so daß er ihm in der Zeit vom 27. Oktober bis 3. November aus dem Altenberger Taxiservicebetrieb 25 Pfennige gehoben worden. Als Belohnung für Entdeckung des Diebes lehrte d. V. 20 Mk. aus. In dem reduzierten Theile derfeilen Hanßfeld befand sich ein Hinweis auf das Interat. Der

Westdeutsche Inte-Spinnerei und Weberei in Beuel bei Bonn.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1891 gelangt mit
9 Proc. — 90 Mark für den Dividenden-Schein
Nr. 4 der Aktien und mit
Mark 20.63 für den Dividenden-Schein Nr. 2
der Genuß-Scheine

Den heute ab bei uns zur Auszahlung.
Dresden, 17. März 1892.

Menz, Blochmann & Co.

Reizende Neuheit!

R

Rococo-Häkelgarn,
Rococo-Häkelformen,
Rococo-Häkelproben,
Rococo-Stickereien,

C. HESSE, K. Hofl., ALTMARKT

Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee

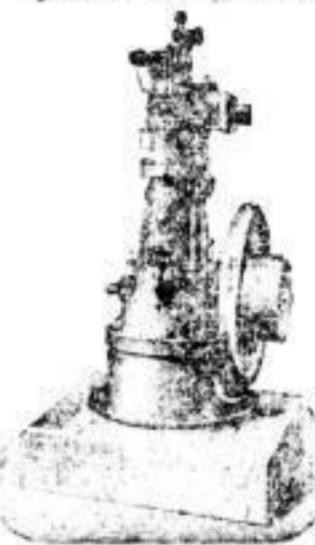
Dresdner Nachrichten.
Nr. 78. Seite 12. Dresden, 18. März 1892.

Einige Malzkaffee-Fabrikat,
welches unter vielen anderen auf der Internationalen
Ausstellung für das Rothe Kreuz, Amsterdams, Volks-
ernährung, Hygiene und Medizin, im Januar unter dem
Präfektur J. W. der Röntgen von Zürich
die erste und höchste Auszeichnung



Kathreiner's Malzkaffee - Fabriken,
München - Wien.
Büroanlehnungen in Berlin und Zürich.

Patent-Petroleum-Motor



Vertreter Birkicht & Schubert (Herr A. Schubert),
Dresden-Alm. Blumenstraße 37.

Wir sind Ihnen jederzeit zu Diensten, sowie bei uns selbst zu sehen.

Wäschelinen,
eine prima Qualität (nicht
aus gute Tücher),
Bindladen aller Art,
Fabrikatze.

Fr. Beyold, Almstraße 2,
bei der Chocolatfabrik.

Zoologischen-
Garten

etw 80 das Stück sind zu ver-
kennen haben get. Vdr. im
"Zoologischen" Dresden
unter L. Z. 750 niederlegen.

Höherer
Beamter

wünscht sehr spät Verarbeitung
eherhaltliche Bekleidung e. jung-
gesell. genähten, vermög.
Ladie von besserer Herkunft.
Suchender ist 35 Jahren alt und
befindet sich in den best. Ver-
hältnissen. Differenz verbürgt
und ist därfte Vermittlung An-
gehöriger ermöglicht. Nur nicht
annehme anderthalb Bindferten
unter G. 161 zu Rudolf
Mosse, Dresden, ertheilen.

Das
Frühjahr
beginnt!

Nach
Neustadt
auf die
Heinrichstraße 14
zum bekannten
billigen
Neustädter
Mäntel-
Ulbricht,

Regen-
Mäntel
und
Jackets

in tausendsacher Auswahl
zu beispiellos
billigen Preisen.



Die Neuheiten für das Frühjahr 1892:

Jacketts, Regenmäntel, Capes,
sowie Kinder-Mäntel sind in wesentlich ver-
grösserter Auswahl zu billigen, festen Preisen
aufgestellt.

Der neu hinzugenommene helle, über 130 Quadratmtr. grosse

Mäntel-Saal

ist nun eröffnet.

Adolph Renner,

Dresden,
12 Altmarkt 12.

Viele tausend Meter Meter Elsässer Woll-Mousseline und Cattine,

die in den grössten Fabriken **nach Gewicht** gekauft, werden in **derselben Weise** ausserordentlich billig dem Verkauf übergeben, so dass moderne und gediegene Stoffe kaum die Hälfte der regulären Preise übersteigen dürfen.

Für Wiederverkäufer und Händler höchst lohnender Artikel.

König-Johann-
Strasse Nr. 6.

Siegfried
Schlesinger,

König-Johann-
Strasse Nr. 6.

E. Wilke & Co., 22 Prager-Strasse 22.

Geschäftshaus für Damen-Moden,

zeigen hierdurch den Eingang ihrer sämmtlichen Neuheiten in allen Arten

Damenmänteln, Costumes, Morgenkleidern, Matinées,
Blousen, Unterröcken etc.

für die Frühjahrssaison an.

Special-Ausstellung

von
Damen-Mänteln.

■ Sonnabend den 19. März ■
Special-Ausstellung

Costumes, Morgenkleider, Matinées, Blousen, Unterröcken
etc. etc.
in unseren beiden Schaufenstern.

Civile Preise.

Maassbestellung exact.

Grosse Auswahl.



Übersiedlungen von und nach auswärts, sowie Stadt-Umlaufe erfolgt unter persönlichem Begleitung und voller Garantie zu billigen Preisen.
T. Gartens, Möbelstrandsort- und Verpackungs-Geschäft,
Striesen, C-Strasse Nr. 6.

Großer u. Dreirad, 1 rohhör. Ruhb. Gaußse, Lin. starker Zugbund
nach für Dame, wettbillig zu viele neu, 1 Stück blau König. Bill. zu verl. Aloustr. 44, pt. r.
auf. Et. Treibgasse 10, 3. Tojanstrasse 7, 3.

Cornwall-Kessel.

gut erb. ca. 80 cm. Heizfl. 80
flüchten. Beleuchtung mit Petroleum
erledigen an.

Th. Friedr. Maschinenfabr.

Schönau b. Chemnitz.

Gin noch in gutem Zustand

befindlicher, gebrauchter

Kinderwagen

wird von anständigen Leuten zu

kaufen gehucht. Off. erb. unter

S. L. 207 Exp. d. Bi.

1 geb. Train-Uniform

für einen lädt. Freiwilligen wird

zu kaufen gehucht. Off. erb. unter

H. K. H. 614 Exp. d. Bi.

hauptmeßlozend.

Gin junge, gehb. Witwe mit
schöner Einrichtung, jedoch

ohne Vermög., möchte gern mit
einem besseren, gemüthvoll. Mann

in sicherer Stellung, um liebsten

Stadt. Bonn, jedoch später

verheirathet. Geb. 1860

Wittwe mit 40.000 M., wünscht

die Bekanntschaft, e. gutes, gehb.

Person i. d. Treibgasse, auch in

gesucheter Lebensstellung, siebend.

meeds event. Heirath zu machen.

Beleuchtung mit Ang. der näh. Ver-

bündnisfeinde erb. unter **B. 100** an

Rudolf Wolfe, Dresden.

Gebildete Dame, 23 J. alt,

hübsche, hübsche Erchein.

von bestarem Temperament und

aus gut. Familie, auch sehr wöh-

haftlich erogen, mit e. höheren

Vermög. von 40.000 M., wünscht

die Bekanntschaft, e. gutes, gehb.

Person i. d. Treibgasse, auch in

gesucheter Lebensstellung, siebend.

meeds event. Heirath zu machen.

Beleuchtung mit Ang. der näh. Ver-

bündnisfeinde erb. unter **B. 100** an

Rudolf Wolfe, Dresden.

Gin Piano forte,

sollt wie neu. Eienplatte, sehr

hübsch. Ton, bill. f. 125 M. zu verl.

In der Kreuzkirche 7, 8. rechts.

Ginige geb. Seiten billig zu

verkaufen Galeriekirche 28, L.

Dresdner Nachrichten
Nr. 78.
Fr. 13. — Mittwoch, 19. März 1892

Lehrling
gelebt für das Contor einer bie-
genen Fabrik. Selbstbeschriebene
Wertern unter **N. L. 781** "In-
validendank" Dresden erb.

Verkäuferinnen
für Trinkhäuser gesucht.
Sie melden Vormittags 9-11 u.
Nachmittags 3-5 Uhr
Falkenstraße 24.

1 Knabe,
welcher Lust hat Klempner
zu werden kann sich melden grohe
Klempnerei 7.

Kutscher
gesucht für schweres Fuhrwerk
z. Viehmarkt. Salzstraße 48.

**Lehrlings-
Besuch.**
Für ein bisleges Webs-
Engros-Gewerbe wird
ein junger Mann mit
guter Schulbildung als
Lehrling gesucht. Es
wird dem jungen Mann
unter direkter Leitung u.
Geh. Gelegenheit ge-
boten, sich zu einem
sehr tüchtigen Kauf-
mann auszubilden.
Wertern unter Chiffre
S. 193 Rudolf Mosse
in Dresden.

**Eine herrschaftlicher
Kutscher,**
eigenter Cavalier, indes
durch und Meister ständig, sucht
nicht auf gute Bequeme, ver-
tritt am 15 April Sitzung. Off.
C. A. 8 Potam Dresden
Kutscher erbeten.

Viele kleine Wohnung mit
oder ohne Haussmannsposten
wird von jungen Leuten gesucht
die am See 4, Dampfschleicher
abzugehen.

B. 1000 M. St. 8. Preis 22
B. 2000 M. St. 10. Preis 22. I. r.
vom 1. April zu vermieten.

Haus wird in Dresden
Umgebung ein Häuschen
von 5-6 Zimmern, Inbühel, 10
Zimmer, an der Eisen- oder
Friedrichsstrasse, auf Dach zu mieten,
mit Ofen, nur mit Preisangabe, bei
Rudolf Mosse, Dresden, unter **C. 181.**

**Geschäfts-
Parterre,**
nahe der Börsestr. 3 Böder u.
2 Hinterzimmer, Küche u. Badeh.,
eingerückte gewöhnliche Refek.,
der 1. October zu vermieten.
B. 1400 M. - Eigent. sich
für jedes Vorangetragen, auch
Weinhändlung. Bürarz u.
Wohlbauamt-Büroverträge 24. I.

Platten-Dresden.
Hallenstraße 52. 2 halbe Etagen
und 3 Etagen rechts 2 St. 2 R.
u. R. billig zu vermieten.

Laden,
wo mögl. in Wein, bis 1. Okt.
ca. auf läng. Zeit in lebh. Lage
aufzustehen. Nach w. e. B. Ausbau
mit Lad. gefaßt. Off. **K. 180**
Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Kaufmann sucht 1.
April in der Nähe der
Vilasstraße ein

möbliertes Zimmer
in Dresden. Off. unter **E. S.**
116 vollmauernder Meissen erb.

Möb. Balkon-Zimmer an
Möb. 1 od 2 Dörren bl. zu verm.
Hallenstraße 12. 2. r.

In einer Villa
bei Pillnitz ist Parterre, besich.
aus Seiten, 2 Zimmer, 2 St. 1
R. u. Möbelauswahl, Lauben, großer
Garten v. 300 M. z. vern. Klaus-
hause 7 part.

**Jeune
Française**
distinguee désire rentrer dans
un pensionnat. A déjà exercé
six ans en Angleterre et en
Allemagne; possède d'excellents
certificats. Demander aussi des
lettres de peinture et d'anglais.
M. B. Wien II. Obere Donau-
strasse 87. Thür 11.

Waise.

Geboren, w. ges. und c. gesund,
hübsch. hübschen Knaben (ehel.
Geb.), aus sehr guter Familie,
an Kindesstift anzunehmen,
werden gebeten, auf Adr. unter
**L. O. 742 im "Invaliden-
dank" Dresden** niederzulegen.

Für einen Knaben, 13 J. wohd
billig, sehr strenge

Pension
sof. in fl. Ost geliebt. Off. mit
Preis u. **A. S. 105** in die Adr.
Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 8.

3 Jungen, Wäsch. j. älter, die
zu ihrer Ansicht hier aufzuhalt,
woll. erhalten. Pension a. möglichem
Preis in 1. Komitee, in schöner
Villa in Nähe des großen Gar-
dens. Adressen bitte zu richten
nach Blochmannstraße 21, III.
links.

**Zöchter-
Pensionat**
mit Handarbeits- und Haus-
haltungsschule, Kindergarten-
und Handarbeits-
lehrerinnen-Bildungsanstalt
höhere Töchterschule von
Direktor **G. W. C. Schmidt**,
Dresden, Rosenstraße 30.
Prospekte gratis und franco.

Suche sofort zu kaufen
in Haus mit Materialhandlung
oder Restaurant u. etwas Gartens
oder Feld, womöglich auf dem
Hunde zwischen Birken-Dresden.
Adr. abhäng. an das Restaurant
am Birke, Weichen.

Ein Gasthof
bis 100,000 M. Anzahlung sofort
zu kaufen gefordert.

Off. n. **A. S. 1 Hansenstein
& Vogler. A.-G., Deuben.**

Baustelle
a. d. Großenherzogtum (Stadt),
40 M. Front, Gesamtmitt. über
5000 M. f. alle Art. verwendbar,
ist zu verl. Abt. unter **B. S. 5**
Off. Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 8.

Guts-Verkauf.

Altend. halber verkaufe mein mit
1/2 Stunde von Tharandt gelege-
nes Landamt mit ca. 100 Schrein-
Areal. Nähe zu Gutshof Nr. 1
bei Naundorf.

Im Schweiner-Viertel (Schulden-
S. heile Villa mit all. Gott.,
Garten, 9 Zimmer, u. an eine
Familie v. 5000 M. zu verkaufen
Selbst-Off. erb. u. **N. R. 765**
"Invalidendank" Dresden.

Zu Essebande,
Nahe Bahnhof, 1 Haus mit Gartens
im 200 M. Hof zu verkaufen.
Nahe direkt beim Bahnhof-
Restaurant **Hänsel.**

**Restaurationsgrundstück-
Verkauf.**

Stadt. G. restaurationsgrundstück
mit allen Rechten v. 1. April
zu verkaufen. Off. unter **C. C. 211** in d.
Expedition dieses Blattes erb.

Baustellen
jeder Art kauft und weist nach
Friedrich Riebe,
Progerstraße Nr. 35, part.

Mein Landgut,

nahe Dresden, verkaufe ich billig
bei ca. 15,000 M. Anzahl. Off. unter
N. K. 780 "Invaliden-
dank" Dresden.

Zu Blasewitz

woll. staubfreie Lage, ist
eine hochherige, aus luxuri-
ös ausgestattete

Villa

mit großer Waldansicht, verh.
u. weit unter der Bank. m.
ca. 100,000 M. Anz. zu ver-
kaufen. Nahe erh. Kosten
C. Alischid, Grünthal. 4.

Ein

Produkten - Geschäft
mit Schlafzimmerschrank ist
wegen Übernahme eines Metz-
gerams billig zu verkaufen. Zu
erfahren bei Herrn Schilling
& Körner, Große Brüderstraße.

Ein gutausg. Restaurant mit
Großen, elegant eingericht.
ist frontfehlbar, der Verkäufer
ist sofort zu verkaufen. Off. unter
J. S. 311 d. Exp. d. Bl. Gottsbus.

Tischlerei

altes Geschäft, nebst Möbellaugen,
frontfehlbar zu verkaufen. Off.
U. V. 76 i. d. Exp. d. Bl. erb.

Barbier-Geschäft,

gut gehend, zu kaufen geacht.
Off. mit Angabe der Lage, des
Eingangs u. d. Preises unter
J. S. 311 d. Exp. d. Bl. erb.

Produkten - Geschäft

mit Schlafräumeinstellung, Tech-
nisch, im Vorort Dresden,
12 J. in einer Hand, für 2000 M.
zu verl. Übernahme 1. Juli.
Off. unter **J. S. 305** i. d. Exp.
d. Bl. erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Eine flottgehende Bäckerei mit
massivem Dausgrundstück, gute
Lage der Stadt, für junge An-
fänger passend, ist veränderungs-
halber bei 5000 M. Anzahlung
zu verkaufen. Off. unter **A. R.**

Hansenstein & Vogler. Act.-G. Kosten erbeten.

Elektrotechnisches

Installations-Geschäft
mit sämtlichen Schuh-
macher-Artikeln in einer
kleinen Garnisonstadt unweit
zu ihrer Ansicht hier aufzuhalt,
woll. erhalten. Pension a. möglichem
Preis in 1. Komitee, in schöner
Villa in Nähe des großen Gar-
dens. Adressen bitte zu richten
nach Blochmannstraße 21, III.
links.

Geheime

frische und ganz veraltete
männliche (Unterleib-
s.) Ledern, Schwins. u. und
diesen schnelle sichere und
schmerzlose Behandl. auch
briefl. 18 Jähr. als bekannteste
erfolgreiche Praxis.

Schütze, Dresden,
Adressen 12 (gegenüber der
Humboldtschule) v. 11-8, 5-8,
Sonnt. u. Fest. 10-8. 1.
April ab morgen ist freu-
bergerplatz 23.

**Größtes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager**
Gegr. 1823. von **W. Gräbner.** Gegr. 1823.
(Gute der Seestraße).
Empfohlene Mechan. Pianino, Symphonion, Zumbopho-
nion-Uhr, neu Polyphon mit wechsel. Noten. Harmoni-
um v. 60 bis 400 M. Klaviergegenstände, als Receptaires,
Albums, Gläser u. mehr. Edel v. 120 bis 250 M. Action, Dreh-
phon, Monopan v. 14 d. 120 M. Kl. Wind- und Blech-
harmonika, Violinen v. 3 d. 1500 M. das von berühmten
Meistern, Albani, Hoff u. Co., Gitarren, Mandolinen, Trommeln,
Holz- und Messing-Instrumente, Dreh-Pianinos v. 500 M. an.
Cellos v. 30 d. 1000 M. Pianinos v. 200 v. 600 M. Neuva-
ture prompt.

Symphonion, Polyphon und **Noten** zu billigsten
Preisen. Dreh-Pianinos für größten Tanzsaal passend, mit
Trommeln und Glockenspiel (Preis für 12 Meter), fass 300, 700,
800, 1000 Mard.

**Spezial-Butter- und
Milch-Geschäft,**

teil. Wert 2000 M. soll für
1200 M. weg. bring. Verhältnisse
verkaufen werden. Tag. 70
Pf. Milch, 10 Pf. Butter. Aus-
fahrt durch **Nabitsch.** Neugasse.

Restaurant

beste Lage Dresden, großer Um-
fang, ist wegen Übernahme eines
größeren Geschäftes sofort für
2000 M. zu verkaufen. Nähe
bei Heiland, Görlitzer Str.

kleines a. Produktengesch.

mit 150 M. Werte, kleine Wohn-
zimm. ist für 650 M. zu verkaufen.
Ausfahrt **Am See 18, 1. r.**

Production-Geschäft

ich. W. Werte, kleine Werte, gut für
junge Leute oder eine Frau pass.
ist sehr preiswert zu verl. Nach
Gitarren-Geschäft, Neugasse.

1 Patent

für Inn. und Ausland. Massen-
artikel, großer Preisgewinn ist ge-
sichert, soll verkaufen werden.
Wahlzeit 15. Februar.

Gebr. Sophia,

bes. Ausrichtung, 135 L.
Schreiberei in einer großen
Schrein. oder Wahlzeit 15. Februar
billig zu verl. Amalienstraße 12, 1.

Gin gebr. Sophia

ist billig zu verl. Postamt 15, 3.
Ein schöner Sommerüber-
zieher, mit fest. Augen, dientel,
zu verkaufen. Kosten 31, 1. r.

2 Almosen Möbel Sophia, Schrein,
Vertief., Tisch, 2 Bettstellen,
Matratzen, 6 Stühle 1000, 2 Bett
Betten a. 2200. Spiegel 1100,
1 Regal 650, in mehr. Hm.
Worth 15. Februar 15. Februar.

Gebrüder Giese,

am Markt Nr. 7,
zur. u. 1. Etage.
Kuchen- u. Lampen-
Magazin.

Gummi-Artikel,

wie sämmtliche bekannte
Artikel besser Qualität
verdient, auch nach anderes
geg. Nachnahme **M. Kreis-
leben**, Dresden. Postplatz 1.
Preise billiger als anderes.

Ein großes Concert-

Pianino

v. Kap. wie neu erb. 7 1/2 Pf.
besgl. mehrere gut erb. Pianinos
billig zu verl. u. d. 8 M. an zu
verm. Amalienstraße 15, 2. Etage.

Ein schön. gebr. **Kinderwagen**

ist billig zu verl. v. Schröter,
Rosenstraße 15, 1. mitten Th.

Halbwelt a. Pf. 40-45 Pf.
Halbwelt 1. Pf. 30 gegen Nachnahme
10 Pf. immer gegen Nachnahme
vert. **J. Besemer**, Kaufhause
(Spreen).

Brotwagen

ob. 1. Halbweltwagen wird zu
kaufen gefaßt. L. off. bitte nach
Adreßbuch. 5. 4. bei Diegel.

Photographie.

Eine Camera, 13x18, fast
neu, best. Cond. mit Stativ u.
3 Dopp.-Linsen, billig zu ver-
kaufen. Kaufhause 20, 3. rechts.

2 echt Eidechsen-

schreiber billig zu verkaufen
Amalienstraße 12, 1.

Pferd, voss. 1. Landwirtse,
Gitter u. Rollen, billig zu ver-
kaufen. Wettbewerb. im Baden.

Manichinen,
ebd. importiert. — **Beigischer**

Kiesen-Hammer, 10 Wett-
bewerb. schwarz, silbergrau, zur
Grobzucht. Preis 15 M. zu ver-
kaufen. Viechen. Wettbewerbs-
strasse 4, del. Tiefen.

**1 gebr. echter Kirsch-
baum-Schreibsekretär**

für 25 M. zu verka



Siegelringe. Trauringe aus Gold double, Stuf 3 M.
Karät. massiv goldene Ringe, das Stück v. 4 M. an massiv **Karät.** goldene Trauringe, Stuf 6 M.
Medaillons aus Gold double von 4 M. an.
Brosche mit Ohrringen aus Gold double, die Garnitur von 8 M. an.
Ohrringe aus Gold double mit massiv goldenem Bügel, Preis 3 M.
Gaardhüttchenbeschläge aus Gold double, Garnitur v. 4 M. an.



Brillant-Ohringe
aus Gold mit feinst. mittel. Brill., Preis 5-12 M.



Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.



Ein Pferd, Fuchs,
6 Jahr alt, 168 Cm. für leicht
ten zu bewegen. Sattel vorhand., zu
verkaufen. Chemnitzstr. Nr. 6
heute Vortag zu melden.

Feinste Süssrahm-
Tafel-Butter

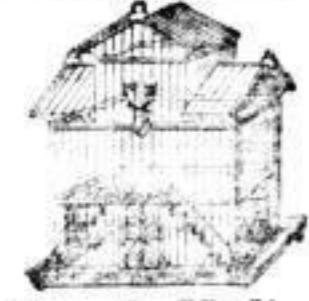
für den zweiten Tisch, 10 Pf.
zu M. 10.30 beliefert frei durch Post
F. Böller, Bitterbach-Buerenthal.

Streu- und
Scheuersand,

seine, gemahlene, weiße Sand-
schwärze, das Metallier zu
10 Pf., reichliches Maß,
ausgeführt bei regelmäßiger An-
nahme bei uns kann die Lampions-
anrichte von Otto Schmidt,
Minister, 10 c. vertrieben
werden. Preis III. 21. 30 Pf.

Nahmen-Möbel

mit Polstermöbeln, günstig, Gelegen-
heit, weiß neu, über Modell,
er. Qualität, Preis 10. 12. 14. vor-
zulegen. Nach der Hälfte
des Ladenpreises zu verl. unter
Garantie Meisterei 18 vort.



Vogel-Käfige
noch abger. Belohnung
Stud 4 M. 50 Pf.

Badehäuschen für Vögel
50 Pf.

Deckenbauer in verschiedenen Größen,

große Auswahl von eleganten
Räumen mit Glaseinfassung
von 3 M. 50 Pf. an,
statisch und bezirkte Räume
ausgeführt in allen Größen
von 50 Pf. an
die Galanteriemöbel Handlung

F. G. Petermann,
Dresden.

8 Galeriestrasse 8.
Den bitten genau auf
die Firma zu achten.

Stroh-Hüte.

Alleiniger Detail-Verkauf zu niedrigen Fabrik-Preisen.

Niedrige für jeden Geschmack vertretene Normen-Auswahl, welche täglich wechselt und an Reichhaltigkeit und Schönheit nur von wenigen Detail-Geschäften in ganz Deutschland erreicht wird. — Grundähnliche Aufnahme nur edler, haltbarer und steing moderner Gesellschaftshüte.

Preis-Offerten.

Schwarze durchbrochene Damen-Strohhüte von 40 Pf. an bis

2 M. 50 Pf.

Weisse durchbrochene Damen-Strohhüte v. 45 Pf. an bis 2 M. 50 Pf.

Schwarze dichte Damen-Strohhüte von 30 Pf. an bis 4 M.

Weisse u. farbige dichte Damen-Strohhüte von 35 Pf. an bis

4 M. 50 Pf.

Jede hier angeführte Qualität, selbst die billigste zu 30 und 45 Pf. wird in den neuesten Modeformen und Farben geliefert.

Wiederverkäufer und Modistinnen billige Extra-Preise.

Preis-Offerten.

Farbige Mädchen-Strohhüte von 15 Pf. an bis 1 M. 75 Pf.

Weisse Mädchen-Strohhüte von 20 Pf. an bis 2 M.

Farbige u. weisse Knaben-Strohhüte mit gebogenen Schläfen von

25 Pf. an bis 3 M. 50 Pf.

Farbige u. weisse Knaben-Strohhüte mit geraden Schläfen (Mädchenform) von 30 Pf. an bis 2 M. 50 Pf.

Daniel Schlesinger.
Nur Schloss-Strasse 5.



Knaben-Paletots

find fürs Frühjahr ein unentbehrliches Kleidungsstück für **Knaben jeden Alters** und empfiehlt sich mehr reichhaltiges Lager in allen Größen aus nur soliden Stoffen in den schönsten Farben und neuesten Formen zu sehr billigen Preisen. Ich von 1½ M. an die kleinsten Größen.

Für erwachsene junge Leute befinden sich jetzt die Verkaufsräume in der 1. Etage, wodurch das Ausprobieren ungeniert geschieht. Auskunftsforderungen nach ansatz bereitgestellt.

P. Schlesinger,
22 Wilsdrufferstrasse 22.

Königl. Sächsische
Staatsseisenbahnen.
Bahnhofsgebäude zu Dresden.

Königl. Sächsische
Staatsseisenbahnen.
Bahnhofsgebäude zu Dresden.

Die Ausführung der Entwässerungsanlagen auf Werkstättenbahnhof Dresden-Ariedrichstadt, annähernd 300 Mtr. Querstraße und 200 Mtr. erdhohe Gewölbehalle. Schleifen verhindern Wassermiete umso mehr, will einsichtlich der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Mindestforderungen mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Breitflansch und sonstige Erzeugung von 1 M. beim Technischen Gewerbeamt für die Eisenbahn-Bahnhofsgebäude, Döbelnstrasse 1, zu entnehmen, nebst mit die Zeichnungen anliegen und alle weiteren Ausführungen einzusehen.

Die Lieferungsangabe sind mit der Aussicht:

Lieferungsangebot auf Ausführung der Entwässerungsanlagen auf Werkstättenbahnhof Dresden-Ariedrichstadt.

bis mit 31. März d. J. vorliegt an die Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen zu Dresden einzureichen. Später eingeschickte Angebote werden unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis 22. April d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Bezeichnung nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelaufen zu betrachten.

Dresden, am 16. März 1892.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsseisenbahnen.

Hoffmann.

Die Niederrage meiner so sehr bewährten, offiziell von vielen hohen Betrieben und Privaten nach vielfältiger praktischer Erfahrung außerordentlich empfohlenen, flammensicheren, kein Verbrennungsfeuer aufnehmenden und gegen Röder und Fäulnis schützenden

Matratzen

(Schutz-Matratzen)
aller Sorten und Größen, auch Federmatratzen,
besonders für Galeriestrasse 6, I.

Aufstellung nach Preis sofort, auch in gewöhnlichen
(nicht imprägnirten) Matratzen oder Bettungen.

Ca. 100 ältere Vogermatratzen nichtkritisch.

Zeigt mich mein bestmögliches

Insecten-Vertilgungs-Präparat

erhältlich

J. F. Notz.

Die gut erprobten, gebrauchten,
leichten

Coupe

wird zu fasten gebracht. Off.

H. B. H. 2700 Exp. d. Bl.

Photographie!

1 Reihe Camera, für Platten

21 x 27, sehr gut erhalten, nebst

3 St. Doppel-Linsen, eingeschoben f. 3 St. große Platten u.

6 St. kleine 13 x 18, seicht

Stahl, für 60 Pf. Umstände erford. zu verkaufen. Preis 1.

Steinbeil-Schnuppen-Ant. Nr. 5.

hat neu, mitte 130 Pf. 100 Pf.

Bei Nebenerwerb f. Buchbind. sc. A.B. 2070 Exp. d. Bl.

Mittheilung

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Alte Kleider

mit ff. Federn-Matratzen billig zu verl. Stempelkast. 1, 1.

Neu aufgenommen: Strümpfe, Socken und Handschuhe.

H. M. Schnädelbach

Marien-Strasse
Antonsplatz

empfiehlt für

Hausbedarf u. Ausstattungen

sein grosses, reichsortirtes Lager nur bester Qualitäten:

Fertige Leib-Wäsche Neglige-Jacken

in Satin, Piqué, Körper u. Pelz-Piqué, ausgebogt, mit Trimming od. eleganter Stickerei ausgeführt, Stücke 130, 150, 175 Pf. 2-5 Mark.

Damen-Hemden

in Dowlas, Chiffon, Hemdentuch und Prima-Haiblein, feins-, mittel- oder starkfädig, in Bündchen- oder Kollerfaçon, glatt, ausgebogt od. besetzt mit Trimming, Spitze od. eleg. Stickerei, Stück 125, 140, 160, 175 Pf. bis 2-5 Mark.

Damen-Beinkleider

in Hemdentuch, Reinforce, Cord- oder Coper-Barchent, ausgebot mit Volant, eleg. Einsatzen oder Stickerei, Stück 115, 130, 150, 175 Pf. bis 4 Mark, oder von einfarbigem buntem und gemustertem Barchent.

Stück 140, 150, 160, 175 Pf. 2 Mk. etc.

von reinwollinem Flanell von 2 Mark an.

Sämtliche Beinkleider sind für Damen in Grössen von 75, 80, 85, 90 Utm. vorrathig.

Weisse Unterröcke

in Shirting mit gesticktem Volant, Stickerei und Einsatzen in Cord, Tricot u. Piqué-Barchent, ausgebot, Stück 160, 180, 200 Pf. bis 7 Mark.

Vollständiges Lager

fertiger Erstlings-Wäsche, als: Jüppchen, Lätzchen, Hemden, Nachtkleider, Einsteckbetten in weiss u. bunt, Unterlagen.

Tauf-Kleidchen,

sowie
Tauf-Bettchen
in einfacher wie eleganter Ausführung von 175 Pf. bis 14 Mark.

Grosses Lager in:

Weissen Mädchen-Hemden, Stück 45, 55, 65, 75, 85, 95 Pf. etc.

Weissen Knaben-Hemden, Stück 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf. etc.

Weissen Männer-Hemden, Stück 100, 200, 225, 250, 275 Pf. etc.

Weissen Mädchen-Hosen, Stück 65, 75, 85, 95, 105 Pf. etc.

Barchent-Hemden

von gewebtem oder bedrucktem Barchent.

Männer-Hemden von 140-300 Pf.

Frauen-Hemden von 180-325 Pf.

Knaben-Hemden von 55-160 Pf.

Mädchen-Hemden von 50-150 Pf.

Sämtliche Wäscheartikel u. Barchent-Hemden sind eigene Anfertigung, vorzüglich im Sitz und werden dazu nur die besten Stoffe verwendet.

Bett-Bezugstoffe.

Weiss Stangenleinen, Meter 40, 45, 50 Pf. etc.

Weiss Bett-Damaste, Meter 58, 63-320 Pf. etc.

Weiss Halbleinen, Meter 35, 40, 45 Pf. etc.

Bettwuchs-Leinen, Meter 115, 130, 150 Pf. etc.

Rein-Leinen, Meter 60, 65, 70-175 Pf. etc.

Bettzeug, Meter 12, 15, 20 Pf. etc.

Inlets in rosa, blau, lila, gestreift, Meter 15-225 Pf. etc.

Matraisen-Dreil, Meter von 90 Pf. an.

Windelzeuge, Meter 30 und 35 Pf.

Weisse Baumwollen-Stoffe,

für Leib-, Neglige-, Kinder- und Bettwäsche sehr geeignet.

Weiss Shirting, Chiffon, Dowlas,

Meter von 23-120 Pf.

Weiss Hemdentuch (Renforce).

Meter 38, 40, 45, 50, 55, 58 Pf. etc.

Weiss Nessel, für Kinderwäsche sehr zu empfehlen.

Meter von 35 Pf. an.

Weiss Piqué, Pelz-Piqué, Cord- und

Tricot-Barchent, Meter 38, 40, 45-150 Pf.

Fertige Bett-Wäsche

aus roth-weiss Bettzeug, gut und sauber gearbeitet.

Bettbezug und Kopfkissen von 3 Mk. 50 Pf. an.

aus weiss Satin (Stangenleinen), Bettbezug und

Kopfkissen von 3 Mk. an.

Stickereien

in reicher Auswahl.

Fertige Betttücher

in Halbleinen, Dowlas, Leinen,

Stück 180, 225, 250, 300 Pf. etc.

Fertige Strohsäcke

Stück von 100 Pf. an.

Frottir-Artikel

als Waschlecke, Handschuhe, Handtücher,

Laken und Frottirstoffe, sowie

Wisch-, Staub- und Scheuertücher

in gut sortierter Auswahl.

in glatt und gemustert, weiss und grau.

Handtücher

in Drell, Jacquard, Zwirn, Gerstenkorn und

Damast, grau und weiss, auch mit bunter Kante,

Meter von 28 bis 90 Pf.

Abgepasste Handtücher

in Drell, Zwirn, Jacquard und Damast,

per Dutzend von 310 Pf.

Tisch - Wäsche,

als Tischtücher und Servietten in Drell,

Jacquard und Damast.

Im Einzelnen:

Tischtücher, Stück von 120 Pf. an,

Servietten, Dutzend von 310 Pf. an,

sowie in vollständigen Gedzeken

für 6 und 12 Personen von 6 Mark 25 Pf. an.

Kaffee- und Thee-Gedecke

in weiss und bunt mit Fransen,

mit u. ohne farbige Bordüre, Gedeck von 475 Pf. an.

Tüll-Gardinen,

hochlegante Muster,
zweiseitig gebogt in weiss und crème,
verschiedene Qualitäten.

Meter 45, 50, 60, 70, 80, 90-200 Pf.

Abgepasste Fenster von 5 Mark an.

Congress-Stoffe

fein-, mittel- u. starkfädig, weiss u. crème,
gestreift mit und ohne Boot,

Meter 42, 53, 62-160 Pf.

Vitrage- und Rouleaux-Stoffe

in div. Breiten und Stoffen,

Meter 33, 65, 70, 80, 85, 95 Pf. etc.

Abwaschbare Rouleaux-Stoffe

Meter 75, 85, 95 Pf. etc.

Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe

in Catun, Croisé, Crêpe etc.

neue grossartige Muster-auswahl.

Meter 30, 35, 42, 50, 55-130 Pf.

Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüscher und

Pantastis-Stoffen.

Meter von 35 Pf. bis 5 Mark.

Tisch-Decken

in Jute, Mantilla, Tuch, Rips,

Granit- und Plüscher-Decken, in einfacher, wie

auch hochleganter Ausführung.

Stück 125 Pf. bis 24 Mark, dazu passend:

Nähtisch- u. Kommoden-Decken,

im Einzelnen,

wie auch in ganzer Decken-Garnitur;

Kinderwagen-Decken,

stück 120 Pf. bis 2 Mark.

Sophia-Decken,

Stück 60, 90, 125, 150, 200 Pf. bis 9 Mark.

Läufer-Stoffe

zum Belegen von Stuben, Corridors, Treppen,

in verschiedenen Breiten und Qualitäten.

Meter 45, 50, 60, 80, 100 Pfennige etc.

Bett- und Pult-Vorlagen,

retzende neue Muster,

Stück 125, 140, 160 Pf. bis 10 Mark.

Bett-Decken,

als weisse Waffel- und Piqué-Decken in glatt,

mit u. ohne Bordüren, in roth, blau u. braun,

sowie bunfarbige Fantasy-Decken,

Stück 175, 200, 225, 250, 275, 300, 350,

400 Pf. bis 10 Mark.

Neu aufgenommen:

von eintarbig und bedrucktem Gummistoff:

Tisch- und Garten-Decken, Rouleaux-Stoffe,

Unterlagen, Untersetzer, Kinderlätzte etc.

Wachstuch

in glatt und gemustert in diversen Farben und Breiten,

Meter von 70 Pf. an.

Bei Entnahme geschlossener Stücke oder ganzer Dutzende tritt Preisermäßigung ein.

Sämtliche Preise billigst aber fest.

Muster und Auswahl - Sendungen bereitwilligst.

Residente Nachrichten.

Möbel-Plüsche.

Solide bewährte Qualitäten. Grosses Farben-Sortimente.

Möbel-Plüsche, 60 Centimeter, hochflurig,	Meter Mk. 3,25.
Möbel-Plüsche, 60 Centimeter, hochflurig,	Meter Mk. 3,80.
Möbel-Plüsche, 70 Centimeter, hochflurig,	Meter Mk. 4,50.
Möbel-Plüsche, 70 Centimeter, hochflurig,	Meter Mk. 5,00.
Möbel-Plüsche, 70 Centimeter, hochflurig,	Meter Mk. 7,00.

Möbel-Plüsche, 60 Cm., niederrufig.	Meter Mk. 2,50.
Möbel-Plüsche, 60 Cm., niederrufig.	Meter Mk. 4,00.
Möbel-Plüsche, 70 Cm., niederrufig.	Meter Mk. 4,00.
Möbel-Plüsche, 70 Cm., niederrufig.	Meter Mk. 4,50.

Möbel-Plüsche, 60 Cm., gepresst,	Meter Mk. 2,80.
Möbel-Plüsche, 60 Cm., gepresst,	Meter Mk. 3,25, 4,25.
Möbel-Plüsche, 60 Cm., Frisé,	Meter Mk. 5,75.
Möbel-Plüsche, 60 Cm., zweifarbige Reliefs,	Meter Mk. 8,50.
Möbel-Plüsche, 60 Cm., Relief Frisé auf Jacquard-Grund,	Meter Mk. 9,00.

Buntfarbige Moquette-Plüsche

hell- u. mittelbordeaux u. marine Grund.
Breite 60 Cm.
Höhe 40 Cm.

Meter Mk. 5,50.
Meter Mk. 6,50.

Muster an Tapezirer und Private bereitwillig und franco.

Leinen-Plüsche

für Decorationen.

Breite 126 Cm. Qual. II	Meter Mk. 3,25.
Breite 126 Cm. Qual. I	Meter Mk. 4,00.
Breite 126 Cm. Qual. Prima	Meter Mk. 5,25.

Plüschi-Tischdecken

in glatt und gepresst und mit breiter Bordure, in verschiedenen Gräßen und grossem Farben-Sortiment.

Grosses Lager von
Neuheiten in Portières.

Abgepasste Moquette-Plüsche,

bordeaux, marine und crème Grund.

Kameeltaschen,	Divansätze,
44-46 Cm., Stück Mk. 4,50.	Größe 67x140 Cm.,
56x56 Cm., Stück Mk. 5,50.	Stück Mk. 17,50.

Postfreier Versand bei Sendungen
von 15 Mark an.

Robert Bernhardt,

Manufactur- und Modewaaren-Haus,

Dresden, № 24 Freiberger-Platz № 24.



Riquet & Co., Leipzig.

Gegründet 1745.



Thee-Import. — Cacao-Fabrik.

Thee Riquet.

	No.	0	I	II	III	
Souchon-Thee	a Pfd.	M. 7,-	6,-	5,-	4,-	3,-
Mélange-Thee	a Pfd.	M. 9,-	8,-	7,-	6,-	5,-

Cacao Riquet.

	1 Pfd.	1 Pfd.	1 Pfd.-Dose
Cacao Riquet	M. 3,-	1,55,-	—,80 Pf.
Cacao Riquet	M. 2,75,-	1,10,-	—,75 Pf.

Zu Originalpreisen in vielen hiesigen guten Colonialwaren-, Delicatess- und Drogenhandlungen, Conditorien und Specialgeschäften vorrätig.

Internationale Ausstellung für das Rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygiene, Volksernährung und Kochkunst, Leipzig 1892.

„Ehrendiplom und goldene Medaille“.

Enges Lager für Dresden beim Vertreter der Firma: Herrn W. Meysel, Telefon II. Nr. 2319.



Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft, Galeriestr. 7, I.

Gründlich aus dem An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Besorgung aller in das Banktach einschlagenden Geschäfte. Solide und billigste Ausführung.

ÖBERELI-Magazin von Mstrn. der Tischler-Innung

zu Dresden, G. 10 im B. S.

Marstallstrasse 12, Allee 3.

Grösste Auswahl von Tischlerei- und Polster-Möbeln am Platze. Übernahme von vollständig, Billigen und Wohmags-Wertheitungen.

Gr. Stühle, Teppiche, Vorhänge, Zimenter-Deformationen, Rohrstuhlhäuser, Küchenmöbel und Waschstellen zur Verfügung.

Total-Ausverkauf

von
Teppichen, Portières, Tischdecken, Linoleum, Tapeten etc.
zu bedeutend reducirten Preisen.

W. empfehlen uns

Pragerstrasse 29.

E. Krumbholz & Co.
(In Liquidation.)

Echt englisch Porter
(double stout).
Bruno Meissner, Sohn.

2 Flaschen je

Echt Zerbster Bitterbier,
magenstärkend, 12 Fl. Mk. 1,80 excl.
2 Kreuzstrasse, Bruno Meissner, Kreuzstrasse 2.

Zur Confirmanden

empfahlen
reichhaltigste Auswahl von

Schuhen u. Stiefeln

in den
neuesten Formen zu allenbilligsten
Preisen

F. & A. Hammer,

Nr. 21 Schloss-Str. Nr. 21,
neben dem Königl. Schloss.

Wolframm's Mignon- Flügel und Pianinos, bestes u. preiswürdigstes Pianino der Neuzeit. Magazin Seestrasse 3 I.

Porte-Tresors

aus einem Stück Leder gearbeitet
mit Schlüssel und Schließschloß.
1 Mfl. 50 Pf.



Porte-Tresors, echt Zechund oder echt Juchten.

aus einem Stück gearbeitet, mit
Schlüssel u. Schließschloß ausgestattet
solid, End 3 Mfl.

Sodann empfiehlt sich:

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Postkartenbücher, Photographie-Alben, Leder-Gürtel

von 50 Pf. an.



Melusinen-Gürtel

wie Rechnung, darauf ebenfalls
1 Mark und 2 Mark
in großer Auswahl.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestr. 8.

Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Bill. Bezugssquelle!

Cigarren, Gelegenheitskäuf

Japan, Zusatz Japan 20.
verdunstende gute Märkte, keine
Tadina, p. Käthe 16, 18, 20, 22,
24, 26, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50
bis 60 Pf. Cigarre verhältniß
R. Horn, hier, Salzamt 25, I.

Goldfische

am gefunde, frist. Ware,
Stück 15 Pf.
Für Wiederverkäufer
Engpreise.



vorzüglich gestellte mit wund
sche Rechnung, sehr vergoldet
und mit Ketten verziert,
End 2 Mfl.

Sodann empfiehlt sich:
Goldfisch-Gefäße mit und
ohne Rechnung, sehr vergoldet
und mit Ketten verziert,
End 2 Mfl.

F. G. Petermann, Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Ausschalen-Extrakt

aus E. D. Wunderlich's Hof-
Konservenfabrik, primitiv 1882
seit 20 Jahren mit großem Erfolg
eingeführt, ganz unverdächtig,
um grünen, rothen und blenden
Säften ein dantes Aussehen zu
geben. Dr. Orfflas Ruhpöl
angefleid seines Saftes, macht das
Dessert dasselb und wirkt harmonisch
auf. Beide à 70 Pf. E. D.
Wunderlich's sehr und nicht
abnehmend.

Haarfärbe-Mittel

mit Ann. und Bürste M. 240
u. M. 120 bei Herren: Herm.
Roth, Altmühlstr. 10; Alfr.
Bleibl, Bleiblstrasse 30;
Herr. Haenrich, Strassstr. 3;
Ernst Blei, Annenstraße 30
in Nadeburg bei Alfred Voed.

Eiserner Maschenschränk zu
vert. Nachmitt. 1. Gemüseladen.

Melusinen-Gürtel

wie Rechnung, darauf ebenfalls
1 Mark und 2 Mark
in großer Auswahl.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestr. 8.

Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Bill. Bezugssquelle!

Cigarren, Gelegenheitskäuf

Japan, Zusatz Japan 20.
verdunstende gute Märkte, keine
Tadina, p. Käthe 16, 18, 20, 22,
24, 26, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50
bis 60 Pf. Cigarre verhältniß
R. Horn, hier, Salzamt 25, I.

Goldfische

am gefunde, frist. Ware,
Stück 15 Pf.
Für Wiederverkäufer
Engpreise.



vorzüglich gestellte mit wund
sche Rechnung, sehr vergoldet
und mit Ketten verziert,
End 2 Mfl.

Sodann empfiehlt sich:
Goldfisch-Gefäße mit und
ohne Rechnung, sehr vergoldet
und mit Ketten verziert,
End 2 Mfl.

F. G. Petermann, Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Ausschalen-Extrakt

aus E. D. Wunderlich's Hof-
Konservenfabrik, primitiv 1882
seit 20 Jahren mit großem Erfolg
eingeführt, ganz unverdächtig,
um grünen, rothen und blenden
Säften ein dantes Aussehen zu
geben. Dr. Orfflas Ruhpöl
angefleid seines Saftes, macht das
Dessert dasselb und wirkt harmonisch
auf. Beide à 70 Pf. E. D.
Wunderlich's sehr und nicht
abnehmend.

Haarfärbe-Mittel

mit Ann. und Bürste M. 240
u. M. 120 bei Herren: Herm.
Roth, Altmühlstr. 10; Alfr.
Bleibl, Bleiblstrasse 30;
Herr. Haenrich, Strassstr. 3;
Ernst Blei, Annenstraße 30
in Nadeburg bei Alfred Voed.

Eiserner Maschenschränk zu
vert. Nachmitt. 1. Gemüseladen.

Melusinen-Gürtel

wie Rechnung, darauf ebenfalls
1 Mark und 2 Mark
in großer Auswahl.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestr. 8.

Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Bill. Bezugssquelle!

Cigarren, Gelegenheitskäuf

Japan, Zusatz Japan 20.
verdunstende gute Märkte, keine
Tadina, p. Käthe 16, 18, 20, 22,
24, 26, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50
bis 60 Pf. Cigarre verhältniß
R. Horn, hier, Salzamt 25, I.

Goldfische

am gefunde, frist. Ware,
Stück 15 Pf.
Für Wiederverkäufer
Engpreise.



vorzüglich gestellte mit wund
sche Rechnung, sehr vergoldet
und mit Ketten verziert,
End 2 Mfl.

Sodann empfiehlt sich:
Goldfisch-Gefäße mit und
ohne Rechnung, sehr vergoldet
und mit Ketten verziert,
End 2 Mfl.

F. G. Petermann, Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Ausschalen-Extrakt

aus E. D. Wunderlich's Hof-
Konservenfabrik, primitiv 1882
seit 20 Jahren mit großem Erfolg
eingeführt, ganz unverdächtig,
um grünen, rothen und blenden
Säften ein dantes Aussehen zu
geben. Dr. Orfflas Ruhpöl
angefleid seines Saftes, macht das
Dessert dasselb und wirkt harmonisch
auf. Beide à 70 Pf. E. D.
Wunderlich's sehr und nicht
abnehmend.

Haarfärbe-Mittel

mit Ann. und Bürste M. 240
u. M. 120 bei Herren: Herm.
Roth, Altmühlstr. 10; Alfr.
Bleibl, Bleiblstrasse 30;
Herr. Haenrich, Strassstr. 3;
Ernst Blei, Annenstraße 30
in Nadeburg bei Alfred Voed.

Eiserner Maschenschränk zu
vert. Nachmitt. 1. Gemüseladen.

Melusinen-Gürtel

wie Rechnung, darauf ebenfalls
1 Mark und 2 Mark
in großer Auswahl.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestr. 8.

Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Bill. Bezugssquelle!

Cigarren, Gelegenheitskäuf

Japan, Zusatz Japan 20.
verdunstende gute Märkte, keine
Tadina, p. Käthe 16, 18, 20, 22,
24, 26, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50
bis 60 Pf. Cigarre verhältniß
R. Horn, hier, Salzamt 25, I.

Goldfische

am gefunde, frist. Ware,
Stück 15 Pf.
Für Wiederverkäufer
Engpreise.



vorzüglich gestellte mit wund
sche Rechnung, sehr vergoldet
und mit Ketten verziert,
End 2 Mfl.

Sodann empfiehlt sich:
Goldfisch-Gefäße mit und
ohne Rechnung, sehr vergoldet
und mit Ketten verziert,
End 2 Mfl.

F. G. Petermann, Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Ausschalen-Extrakt

aus E. D. Wunderlich's Hof-
Konservenfabrik, primitiv 1882
seit 20 Jahren mit großem Erfolg
eingeführt, ganz unverdächtig,
um grünen, rothen und blenden
Säften ein dantes Aussehen zu
geben. Dr. Orfflas Ruhpöl
angefleid seines Saftes, macht das
Dessert dasselb und wirkt harmonisch
auf. Beide à 70 Pf. E. D.
Wunderlich's sehr und nicht
abnehmend.

Haarfärbe-Mittel

mit Ann. und Bürste M. 240
u. M. 120 bei Herren: Herm.
Roth, Altmühlstr. 10; Alfr.
Bleibl, Bleiblstrasse 30;
Herr. Haenrich, Strassstr. 3;
Ernst Blei, Annenstraße 30
in Nadeburg bei Alfred Voed.

Eiserner Maschenschränk zu
vert. Nachmitt. 1. Gemüseladen.

Melusinen-Gürtel

wie Rechnung, darauf ebenfalls
1 Mark und 2 Mark
in großer Auswahl.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestr. 8.

Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Bill. Bezugssquelle!

Cigarren, Gelegenheitskäuf

Japan, Zusatz Japan 20.
verdunstende gute Märkte, keine
Tadina, p. Käthe 16, 18, 20, 22,
24, 26, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50
bis 60 Pf. Cigarre verhältniß
R. Horn, hier, Salzamt 25, I.

Goldfische

am gefunde, frist. Ware,
Stück 15 Pf.
Für Wiederverkäufer
Engpreise.



vorzüglich gestellte mit wund
sche Rechnung, sehr vergoldet
und mit Ketten verziert,
End 2 Mfl.

Sodann empfiehlt sich:
Goldfisch-Gefäße mit und
ohne Rechnung, sehr vergoldet
und mit Ketten verziert,
End 2 Mfl.

F. G. Petermann, Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Ausschalen-Extrakt

aus E. D. Wunderlich's Hof-
Konservenfabrik, primitiv 1882
seit 20 Jahren mit großem Erfolg
eingeführt, ganz unverdächtig,
um grünen, rothen und blenden
Säften ein dantes Aussehen zu
geben. Dr. Orfflas Ruhpöl
angefleid seines Saftes, macht das
Dessert dasselb und wirkt harmonisch
auf. Beide à 70 Pf. E. D.
Wunderlich's sehr und nicht
abnehmend.

Haarfärbe-Mittel

mit Ann. und Bürste M. 240
u. M. 120 bei Herren: Herm.
Roth, Altmühlstr. 10; Alfr.
Bleibl, Bleiblstrasse 30;
Herr. Haenrich, Strassstr. 3;
Ernst Blei, Annenstraße 30
in Nadeburg bei Alfred Voed.

Eiserner Maschenschränk zu
vert. Nachmitt. 1. Gemüseladen.

Melusinen-Gürtel

wie Rechnung, darauf ebenfalls
1 Mark und 2 Mark
in großer Auswahl.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestr. 8.

Man bittet genau auf die
Firma zu achten!

Bill. Bezugssquelle!

Cigarren, Gelegenheitskäuf

Japan, Zusatz Japan 20.
verdunstende gute Märkte, keine
Tadina, p. Käthe 16, 18, 20, 22,
24, 26, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50
bis 60 Pf. Cigarre verhältniß
R. Horn, hier, Salzamt 25, I.

</div

Die am 1. April d. J. fälligen Coupons von
Sächsischer 3pro. Rente,
Preußischen 3½pro. u. 4pro. Consols,
Deutschen 3½pro. u. 4pro. Reichsanleihen,
Mexikanischer 6pro. Anleihe,
Österreichischer Gold- und Silberrente,
Numäniischer 5pro. Anleihe,
sowie von allen anderen Effekten lösen wir bereits
jetzt ein und halten uns zum
Au- und Verkauf sämmtl. Effecten,
sowie zur Ausführung aller ins Bankbuch schlagenden
Geschäfte bestens empfohlen.

Koppel & Co., Bankgeschäft,
Schlossstraße 30, Ecke Sporergasse.

Prämiert mit 28 gold. Medaillen.

Humber-Fahrräder.



500 erste Preise in einem Jahre. 33 deutsche Meisterschaften.
Alljähriger Generalvertreter für ganz Deutschland und Österreich:

F. B. Müller,

1. Mathildenhöhestrasse 1 (Gitterstrasse).
Naturunterricht unter älterer Leitung.
Ligene machen. Reparatur-Beratung. Reparatur von Luft-Rädern.

En gros. Telefon 111. 3712. Teleg. Adr.: Veloceped Dresden. En detail.

Hundekuchen (Patent Pallas),
bestes und billigstes Futter für Hunde jeder Art,

Geflügelfutter (Patent Pallas)
sowie für alle Geflügelsorten

aus der Fabrik von **Pallas & Co.**, Dresden-Pieschen.

zu haben bei Herren:

In Altstadt:

Otto Anger, Trompeterstraße 1. Franz Henne, Hauptstraße 7.
George Baumann, Prager Straße 2. H. G. Möhring, Villinger Straße.
Alfred Blembel, Drogerie zur "Germania", Moritz Riedel, Saxon-Drogerie, Grüner
Widder, Prager Straße 30. Franz Schmalz, Annenstraße 25.
E. Drees, König-Johannstraße. Spalteck & Bley, Villinger Straße 70.
C. F. Gallasch, Wittenstraße 5. Paul Strebel, Lindenauplatz;
Max Göbel, große Blumenstraße Straße und
Schönheringstraße 6a.

In Neustadt:

Otto Friedrich, Königsblücher Straße 79. Schmidt & Gross, Hauptstraße, Ecke Ober-
graben, Friedr. Wollmann, Hauptstraße 22;

Uhlrichs & Weißnitz, Bahnhofstraße 21.

In Vor- u. Nachbarorten:

Blaibach: Bernh. Schröder, Bischler
Straße. Borsdorf: Otto Friedrich. Borsdorf: Emil Hagedorn, Großenholmer
Straße. Grünberg: Max Grüninger, Ecke E. Nr. 10. Grünberg: E. B. Bender,
Fossendorf: Robert Brühl; Grünberg: Julius Eckermann. für den Blaueniden Grund: Otto Schleifer, Teubner und Pottschabbel:
Rödlich: Gustav Kranz. Cospeda: Anton Dahler.

Rich. Maune, Fabrik Löbau,
Filiale Reitbahnstraße 5,
empfiehlt
Patent - Bettsohnen.
Neu! Selbsthängend verstellbar. Bettsohne
D. R.-P. A.
Patent-Bettstühle,
Chaiselongues verstellbar,
Feldbetten von M. 10 an.
Bis. Bettstellen für Erwachsene u. Kinder.
Große Auswahl
verstellbarer Möbel
für enge Wohnungen, Gast-
und Fremdenzimmer.

bei allen Poststellen und Buchhandlungen
zu 1 Mark 75 Pf. verstellbar.

„Die elegante Mode“
Illustrirte Zeitung für Mode und Handarbeit.
Monatlich erscheinen zwei Nummern.
Abonnement — 1½ Mark — pro Quartal.
Colorirte Stahlstich-Modenbilder.
Schnittmuster in natürlicher Größe.
Die elegante Mode
Übertrefft nächst dem „Bazar“ jede andere
Modenzeitung.

Probe-Numm. liefert jede Buchhandlung
Berlin S.W., Charlottenstr. 11.

Herausgegeben
von der Redaktion des „Bazar“.

Warning!

Mit der bezeichneten Nachfrage nach

Aecht Franck-Coffee

nehmen auch die Aufschriften darüber zu und enthalten Kästchen und Packete, welche nicht
Aecht Franck, sondern „läufigende Nachbildungen“ sind.
Wir bitten daher

alle verehrten Hausfrauen

in ihrem eigenen Interesse, bei dem Kaufe von

Aechten Franck-Coffee

vorsichtig zu sein und nur jenes Getränk, welches durch unsere allbekannte



„Caféemühle“

SCHUTZMARKE
und unsere Unterschrift:

Heinrich Franck Söhne
Ludwigsburg Linz, Basel, Mailand.

geleugnet wird, als echtes Aecht Getränk anzusehn.

Heinrich Franck Söhne,
Ludwigsburg.

Neuheit!



Seidengarn-Häkeli
über Pappformen
und Decken-Arrangements mit demselben Material.

Brühl & Guttentag,
Magazin aller Neuheiten für Tapisserie-Arbeiten,
Altmarkt, Mitte der Rathhaus-Seite.

Die seit 3 Jahrhunderten in beliebiger Gestalt sehr hoch geschätzten

Urbanuspillen,

sind viel weichwoller, besser u. hörbar als die vielseitig an-
gewandten Schwertspillen, und mit großer Bezeichnung u. Alters
in den Apotheken und von mir direkt, 1 Schachtel zu 100 St. für
1 Mk., 6 Schachteln für 5 Mk. zu erhalten. Schwurmarke eingetragen.

Dr. Overbeck, Paderborn, Hirschapotheke am Kettenplatz.

Da Dresden zu haben in der Marien-, Adler-, Kronen- und

Schwanenapotheke.

Täglich frisch gebrannten

Weiss-, Ball- u. Düngé-Kalk

in bekannter Güte empfohlen

Berg- und Kalkwerke Berggiesshübel.

Pianinos,
Flügel dill. 1. Verf. u. Wiech.
Ein gut erb. geh. aus Prinzip. i.
Ausf. 1. verf. Johannisstr. 19. 2. r.

**Ein großes
Drehpianino**

mit Trommel u. Klaviertasten, f.
größten Tanzsaal passend, Billia
zu verkaufen 14 Pragerstr. 14. III.

Holzschriften-Glocke
für Annen- u. Galatea-
Laden nach und gill.
H. Rentsch
Judenhof 2, 2.

Während des Markthallenbaues

Gratis. **Confirmendentücher.** **Gratis.**

Die Absturzung des Antonioplatzes hat den Verkehr auf dem Antoniplatz beträchtlich beeinträchtigt, daß wir uns entschlossen haben, um den bisher erzielten Umsatz zu erreichen, bei sämtlichen Waarengettungen eine bedeutende Preisermäßigung einzutreten zu lassen. So z. B. kostet:	
Ein entzückendes Kinderkleidchen	nur 85 Pf.
Ein elegantes Kleidchen aus Himalaya-Stoff (das Allerneueste) mit Waffelmuster	nur 200 Pf.
Ein gestreifter Damenrock in den herrlichsten Farben	nur 85 Pf.
Eine extrasehre vorzügliche graue Tricot-Taille mit hohen Ärmeln	nur 200 Pf.
Eine schwarze starke wollene Winter-Tricot-Taille mit hohen Ärmeln	nur 275 Pf.
Eine grosse waschechte Damenschürze in den allerneuesten Mustern	nur 50 Pf.
	nur 110 Pf.
	nur 125 Pf.
	nur 100 Pf.
	nur 50 Pf.
	nur 160 Pf.
	nur 125 Pf.
	nur 100 Pf.

Strumpf-Waaren-Haus Grünwald & Kozminski, Dresden-M., Antoniplatz 5.

Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen.
Lieferung
von Bekleidungs- und Wirtschaftsgegenständen.

Die Lieferung der nachgezählten, bis Mitte des Jahres 1891 — es auch weiter — erforderlichen Materialien soll vergeben werden, und zwar:
Schleiflein, silberne u. wollene, Altenbedarfspapier verschiedener Sorten und Farben, Gängelpapier, silberne u. unisinn, Concertpapier verschiedener Sorten, liniert und unliniert, Kopier (Zeilen) Papier, Schreibpapier, Mittelpapier, liniert und unliniert, Papierpapier, großes und kleines Format, Telefonpapier (Telegraphenpapier), Blei- und Pumipäpe verschiedener Sorten, Couverts verschiedener Sorten und Größen, Wollpapier (Wollpapieren).

Lieferungsbedingungen und Formulare zu Preisangeboten, wo welchen maßlich die Höhe des Verdachts der einzelnen Gegenstände ermittelt ist, und bei der Wirtschafts-Quittierung anstatt der Königl. Sächsischen Staatsseidenbahnen hier, Straßenzahl Nr. 5, 1, unentbehrlich zu erläutern. Darüber wird aus weitem Anhänger erhebt, ebenso sind dort Muster, jeweils solche für die angegeblichen Lieferungen maßgebend sein sollen, einzuhalten.

Die **Preisangebote** sind ausserdem und unterstrichlich vollzogen, in **befestigtem verriegeltem Briefbeutel** mit der Aufschrift „Angebot an Lieferung von Bekleidungs- und Wirtschaftsgegenständen“ verliehen, die dazu gehörigen Proben bringen besonders verpackt, sowie deutlich mit Namen und Adresse des Anbieters und jedes Päckchen mit der Aufschrift „Kauf von Bekleidungs- und Wirtschaftsgegenständen bezeichnet,

bis zum 7. April a. c.

an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion hier, Böhmisches Bahnhof, porto- und befestigtheit einzuhenden, wo die Leitung der Preisangebote

am 9. April a. c.

in Aussicht etwa erscheinender Bieter erfolgt. Sämtliche Bieter bleiben

bis zum 15. Juni a. c.

an ihre Angebote gebunden. Wer bis dahin eine zwingende Antwort nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 14. März 1892.

Sgl. Generaldirection der Sächsischen Staatsseidenbahnen.
Hoffmann.

Königlich Sächsische Staats-eisenbahnen.

Bahnhofsgebäuden
zu Dresden.

Die **Erarbeiten zur Erweiterung des Hahnenberg-Einschnittes** zwischen Betriebs- und Chemnitzerstraße südlich des Bahns, annähernd 21.000 cbmtr. Massenbewegung massend, sollen an den Windhördorfern mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bieter vergeben werden.

Brüsliken sind gegen Entgelt von 0,50 M. beim Zettionsbüro II, hier, Bergstraße 62 zu entnehmen, wobei die Beziehungen ausdrücklich und auch alle weiteren Auskünfte erhellt werden.

Die Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

„Lieferungsangebot auf Ausführung von Erdarbeiten im Hahnenberg-Einschnitt“

bis mit 26. März d. J. postfrei an die Königliche Generaldirection der Sächsischen Staatsseidenbahnen zu Dresden einzureichen.

Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis 15. April d. J. an ihre Angebote gebunden, wer bis dahin eine Bekleidung nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 15. März 1892.

Königl. Generaldirection der Sächs. Staatsseidenbahnen.
Hoffmann.

Pensionat f. Nervöse u. Rekonvalescenten
in Oberlahnstein am Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurose, funktionellen Leiden, nervösen Vocalerkrankungen. Eröffnung der Saison im April.

Dr. Philipp.

Dr. Weicker.



Montag den 21. März stelle ich wieder schweres Milchvieh mit Kalbern sowie hochtragende (hohe Qualität) in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf. Das Vieh trifft Sonnabend früh ein.

Globig 6. Wittenberg a. e.

Wilhelm Jörck.



„HEUREKA“



Alltagliche Unterleidung mit doppelten Lungen- und Rückenbeinen und einem Stück, besonders für Lungenkranken, Rekonvalescenten und Blattarme nach Vermuthung des Dr. Ernst Jacobi, langjähriger Chefarzt der Dr. Tröverischen Seilanstalt im Lungenkranken in Neubibergen im Suden. Die Unterleidung „HEUREKA“ empfiehlt durch ihr vorzügliches, durchlässiges Ge- und Rückenkreuz und durch die vorzüglich geformte Verarbeitung des Lungen-

und Rückenkreuzes den weitreichenden Erfolg zu erzielen.

Als Sport- und Dienstleidung für alle Personen, welche durch ihren Beruf Witterungsbelastungen ausgesetzt sind, ist die Unterleidung „HEUREKA“ geworden unentbehrlich, weil diese Unterleidung einzig den Vorteil besitzt, durch die Verarbeitung der Lungen- und Rückenkreuze die leicht empfindliche Lunge vor Entzündung jeder Art bewahren zu können. Von den ersten ärztlichen Autoritäten gewünscht und anerkannt. — Soziale Ausrichtung des internationalen Ausstellung für das vorzügliche HEUREKA Berlin 1892. Patentiert in allen Gattungen.

Edelhoff's patent. u. gel. gebügelter Schalltrichter, Neueste Erfindung für Fernsprecher, wodurch sich das letzte Gehör deutlich verstärkt wird.

Nicht mit jedem Fernsprecher ohne Kosten leicht einsetzbar. Preise wird

Gratis

u. gratis mit Firmenzeichnung, wo der Schalltrichter bereits in Dienst ist, geliefert.

Preis in Rupien M. 5.—

in Meiningen, verändert M. 1.—

Allein Verkauf

Robert Möbel,
Dresden-Löbtau.

Kinder-Sicherheits-Betten

noch preiswerte
Bettdecken
zu
Gebots
Preisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfäh. Eisen-Möbel-Groß-, Georgglas 1, vis-à-vis Café francés.

Rennpferde 3119.

Der liefert waggonweise
Inflationsne

Birken-Pfosten,

5—8 cm stark, und zu jedem
Preis pro Meter? Dr. unter
F. J. F. 696 Exp. d. 21.
niederzulegen.

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität,
Verdickt ist, gegen Radier-
Zeichnungen gratis u. frisch.

Patente
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstraße 10
(Ecke Thomaskirchstraße)
Marken- & Markenschutz

Fahndaußen,
hart und weich, liefert billige
Fahndaußen-Zahrf. Zellulose
in Böhmen, an der Taf.-Boden-
bacher Bahnh.

Lolo,

reiche wilde 6-Pfg.-Cigarre,
volle Zigarre, bei E. Mirtschin,
Pragerstraße 12. Efeu-Trompete-
straße. Wiederauf. erhalt. Robatt.

Rosenpfähle,
Blumentäbe, Blumentübe,
Blumenkästen, Böttcherware, 1. Balkon
in gr. Ausw. Schreiberstraße 15.

Pianino,
Nadelstimmloch, nur Monate ge-
braucht, für 110 Thlr. zu ver-
kaufen Altmarkt 15. II.

Pianino, Xalt.-Metallpel., wie
neu, angem. Bill. zu ver-
kaufen. Streicherstraße 16, 2.

Versteigerung.

Freitag, den 25. d. März, Vormittags 10 Uhr, gelangen in

Vienauerstraße zum Versteigerung:

1. Walzenmutterplatte mit 80 Zähnen, 1 gespaltene Göttersäge, 1 Walzenmutterplatte, 1 Hobelmeißel, 1 Handhämmer, ungefähr 3. Walzenmutterplatten, 1 Kreissäge, 1 Küchenmesser, 48 Eisgräne, eine Parie Stahl, Küchenmesser, Studentenmesser, Sandmesser, Rastervorlagen, Tropenmesser, Stahl und Eisenbleiben, 1 Hammer und 2 Küchenmesser, 1 Rastervorlage, 2 Sandmesser, 1 Sandmutterplatte, 1 Küchenmesser, 1 Schraubenzieher, 1 Küchenmesser, 1 Küchenmesser und eine Parie bearbeitetes Buchholz.

Der Kaufpreis ist sofort zu zahlen. — Zusammenfassung in

Görlitz's Schauwirtschaft.

Sanda, am 15. März 1892.

Der Geschäftsvorsteher,
Heilig.

Milchkur-Anstalt,
Reitbahnstraße 17,
empfiehlt ihre im Betrieben anerkannt beste
Milch für Kinder
und zur Kur.

Dieselbe sterilisiert. (Keinfreie Taurinmilch.) Trockenfütterung. Kontrolle: Herr Autorierat Dr. Redlich.

Bei Beziehung Bezeichnung in's Haus. Telefon 1191. A. L.

Niederlagen sterilisierte Milch:

Juliane Schäferstraße 3: bei den Herren: Geissler,

Gedächtnisstraße 58 E. Robe, Möller'schen Böden

Büchner, Löbtau, Wilsdrufferstraße 49.

Sonnabend, den 19. März
stelle ich einen Transport
ganz hochtragender
Kühe,

sowie frischmührende mit Kalbern in Dresden im Milch-

viehhof zum Verkauf.

Dresden, Schleußhofstraße 2. **Eduard Seifert.**

N.B. Beziehungen für weitere Lieferungen nehme ich überzeitig
gen entgegen.

2. C.

Gebrüder Eberstein.
Zum Umzug! Zum Umzug!
Altmark!

Neuheit
für Konfirmations-Geschenke passend
in Gold- und Silberwaaren

empfiehlt zu billigen Preisen
J. A. Zechendorf, Marienstraße 9.

Speck,

frischer L. Tafelspeck, kein
Raten, des Wd. 65 Pf., bei
5 Pf. a 61 Pf. der Et. 62.— Mit
5 Pf. anwärts der Et. 61 Pf.

Brahm's Butterhandlung,

Eckelstein, 16.

Dunkelbrauner Wallach,

ohne Abziden, Ölpreise, 6-12.
12 jähr. vorzügliche Abziden-
Pferd, vollkommen frischgezogen,
hat jedes Gewicht verdient, auch
der Empfänger gelind, für den
letzen Preis von 1350 Mark aus
Österreich zu verkaufen.

Widder, Auszucht in **Vienna**,
Zehnthalter 23, 1.

Gelegenheitskauf.

100,000

Bremer Cigarren,

Nr. 52 100 St. 5 Pf.

Nr. 64 100 St. 5,60 Pf.

in leichter, mittlerer u. kräftiger
Qualität.

Seifenduft nach auswärts unter
Rathkohne.

Max Albert,

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 23.

Schinken.

Prima geräuchter Schinken, 10

bis 15 Pfund schwer, zart wie

Leber, das Pfund 15 Pf.

Prima geräuchter Schinken, 3

bis 6 Pfund schwer, dagegen

Grösste Damen Mäntel
Fabrik Dresdens
In den soliden Mittelgenres

DRESDEN
am
Altmarkt.

Die Schnitte u.
Fäasons meiner
Konfektion sind
unentzicht schön

Gediegene
Stoffe
Vorzügliche
Schnitte



**Massen
Auswahl**

Die Preise meiner Konfektion vom ein-
fachsten bis zum feinsten Genre —
gleichmässig billig



6 MK an

offen zu tragen von
offen u geschlos-



12 MK an

Gutes in vol-
lossalner Auswahl
von



Goldmanns
Specialität

100% 100% 100%
100% 100% 100%

100% 100% 100%

**Thatsächlich
billigste Bezugsquelle
für Damen-Mäntel**

DRESDEN
am
Altmarkt

Goldmanns
Specialität
Fesche
Jaquettes
die
Preise stau-
nend billig



von
7½ MK an



von 10 MK an

Sämtliche Piecen sind selbst
für die stärksten Damen massenhaft
vorrätig

**Massen
Auswahl**

Schafer & Zerkowski

Damenmäntelfabrik

6 König-Johann-Straße 6.

Zeigen hiermit den Eingang

reizender
Neuheiten

Frühjahrs-Jackets.

Regenmänteln
und

Capes

an. Der Verkauf findet
zu billigen, reellen
Preisen statt.



Alle unsere
Mäntel

werden nur von ersten
gutgeschulten Schneidern
aus soliden,
halzbaren Stoffen
hergestellt und zeichnen
sich durch
anerkannt vorzüg-
lichen Sitz
ganz besonders aus.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 78, Seite 25. — Freitag, 18. März 1892

Schafer & Zerkowski

Damenmäntelfabrik

6 König - Johann - Strasse 6.

Ober- und Unterschweizer
pläzter und empfiehlt jetzt
Matuszka.
Dresden, Freitagnit. 14
Tadelst sind zu haben
Sammet-Bettw., Weißblüte
Kleinen, Bettwurfen, Boules
Abendessen, Gläser, Holz-
schuhe.

Hotel- u. Restaurant-
Personal jeder Branche
hat seit j. 1. d. Hofmann's
Gesellschaftshaus, Münzgasse 25, L.
Zwei reibende. Inspectoren,
3 viele Verwalter, Kogte,
Volontare, Scholaren,
Wirtshäusern, herzlich
willkommen, wo es ist. M. Sieb.
u. Scholaren, 1. Februar
in gute Stellung gebracht durch
J. Probst, Bettwurfe, S.

Schweiz habe ich per Opera
eine neue Coloniausen
Schweiz habe ich per Opera
eines

Lehrling

unter günstlichen Bedingungen
bei u. Wohnung im Hause.
Carl Bauer, Dresden, 1.
Bügeleinst. alle Wochentage

Ein
fähiger Bau-
Techniker,

reicher Lehrling, über und ge-
wundt im Beratungsalien, er-
folgt auf der Baustelle wird
die endauende Beauftragung
am 1. April d. J. zur die
lorenen unangreifbaren nachricht
Baustellen zu erneut An-
gebote, unter Bezugnahme des
Zeugnisses mit Angabe der Ge-
schäftssprüche und an die unter-
schiedliche Amtszelle einzutreten.
Stadtbaumeister Alles a. d. Ebe,
den 7. März 1892.

Der Stadtbaumeister
E. Nietzsche.

Für ein großes Material-
waren-Geschäft, verbunden
mit Restaurant, auf dem Lande,
wird zum 1. April ein solches
braues

Mädchen

gefucht, welches im Geschäft mit
thätig sein will. Offeren unter
F. B. F. 1712 Exped. d. Bl.

Apotheker-
Lehrling.

Auf 1. April suchen einen
abstammenden jungen Mann mit den
erwünschten Vortheiln als
Lehrant.

Stadtapotheke Ritterstr. 1.
Leiblin & Sohn.

Auf mein Drogen-Arbeits- u.
Apotheker-Geschäft suche ich
zu einem einen

Lehrling

mit guten Qualitäten aus
abstammender Familie, Rost und
Schönheit im Hause.

Meissen. Emil Koch.

Für ein einfach erzeugenes

Mädchen

eine unter Familie, welche in allen
höchsten Kreisen steht, u. die bürger-
liche Sicht erhalten ist, wird
eine Stelle als Tochter oder als
Mitarbeiterin in Geschäftsstätten mit
unterstützt. Offeren mit Zeugnis-
schriften und vorlaug nur
abstammend einnehmen.

Unterschweizer-Gesuch.

Einfach. Unterstr. 2. Meister,
am 1. April ante h. Oberstr.
N. Bahler, Altena, Holzmarkt
Dresden, Sachsen.

Ein älteres

Mädchen

oder unabhängige

Frau,

welche gut bürgerlich steht und
sich jeder Haushalt untersucht,
wird bei einem Wohn- und Be-
handlung zum 1. April zu über-
lorem Gewerbe aufs Land geführt.
Werben unter B. B. 155 in
der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Theer-Pestissafeur,
verholtet u. durchaus zuver-
lässig, find. angenehme Stel-
lung. Nur solche mit vorzugs-
werten Zeugnissen wollen sich
unter Angabe der Gehaltsanzeige
meiden unter D. L. 222 durch
"Invalidendant" Chemnitz.

Sur Uebernahme einer

Postagentur

d. Dresden wird eine geeignete

Berlin (Dresden) gefunden. Off. u.

T. D. 124 "Invalidendant"

Dresden erbeten.

Gärtner-Gesuch.

Ein älterer, unabhängiger, el-
fischer Mann wird zur Beauftragung
eines Gewerbesgartens auf ein
Hintergrund Dresden gemacht.
Offeren mit Zeugnisschriften
unter G. A. G. 1832 in der

Exp. d. Bl. niedergelegen.

Gesucht werden

zwei

Schweizer

auf 1. April bei guter Behand-
lung und schönen Wohn- und
Annehmlichkeiten, leicht bewilligt
werden. Anschrift eilhaft bewilligt
Ritterstr. 1. Dresden, Oberstr. 1.
Ober- und Unterschweizer

empfiehlt u. pläzert jetzt Beut-
ter. Recklin d. Töbeln.

Ein anständiges,

gebildetes Mädchen,

in Preis sehr gute Bezug, gew.
im Jugend u. Schule, welche
bereits als Käferin u. Verkäuferin
ist, nicht i. 1. April in Dresden
Stellung. Gaufeld kann geleitet
werden. Gebot. Off. erbet. um
L. Z. 52 i. d. Expedition d. Bl.

W. auf ein Unternehmen der Dres-
den wird zum sofortigen
Antritt oder zum 1. April eine
überzeugende, patente

Klöchin

Eine lebhafte, hübsche und ge-
wundt im Beratungsalien, er-
folgt auf der Baustelle wird
die endauende Beauftragung
am 1. April der Geschäftssprache
auf ein Unternehmen der Dres-
den wird zum sofortigen
Antritt oder zum 1. April eine
überzeugende, patente

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, der Lust hat
Kaufmann zu werden, kann in
momenten Geschäft zu einem guten
Preise finden. Off. u. G. P. 661
"Invalidendant" Dresden.

Eine gewandte in d. Con- fection von Morgenstücken u. Kleidern durchaus zuver- läufige

Verkäuferin

findet in meinem Manufak-
tur u. Confection-Geschäft
daneben Stellung. Antritt
1. April oder später. Off. u.
Gesuchspapiere. Preis-
ansprüchen unter J. Z. 709
"Invalidendant" Dresden
erbeten.

Milch- Transporteur ges.

Ein zuverlässiger, nüchterner
Mann, nicht unter 23 J., guter
Budenwärter, für ein gutes Milch-
u. Buttergeschäft zum sofortigen
Antritt bei heinem Wohn-
ort erhält unter H. H. 675
"Invalidendant" Dresden.

Verwalter-Gesuch.

Auf mittleres Altertum wird
unter Leitung des Besitzers ein
eindrucksvoller, energischer und
anständ. **Verwalter** gesucht,
der zu Seiten auch selbstständig
zu wirtschaftlichen Verlusten. Antritt
1. April ob. Zeit. Antritts-Gesell-
schaft 100 M. Nur bestens am-
probleme, mit längeren Erfahrungen
verschiedene Bewerber, nicht unter
24 Jahre, die denen an denender
Stellung gleichen, mit wollen ge-
brügten Erfahrungen, die nicht in-
drücklich werden, u. O. B.
20390 in d. Exp. d. Bl. sind.

Gärtner

gesucht.

Mittleres Altertum bei Leistung
nicht Antara. Findet einen ver-
lässlichen Gärtner, der sich unter
der Gartenarbeit auch anderen
landwirtschaftlichen Arbeiten mit
unterhält. Offeren mit Zeugnis-
schriften und vorlaug nur
abstammend einnehmen.

Unterschweizer-Gesuch.

Einfach. Unterstr. 2. Meister,
am 1. April ante h. Oberstr.
N. Bahler, Altena, Holzmarkt
Dresden, Sachsen.

Ein älteres

Mädchen

oder unabhängige

Frau,

welche gut bürgerlich steht und
sich jeder Haushalt untersucht,
wird bei einem Wohn- und Be-
handlung zum 1. April zu über-
lorem Gewerbe aufs Land geführt.
Werben unter B. B. 155 in
der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Buchhalterin
sucht Stellung vom 1. April
a. G. Off. u. Nr. 413
Rudolf Wölfe, Bösen.

Schweizer

empfiehlt u. pläzert d. Schweizer
Büro von M. Wattenbach,
Altena 1. G. Amalienstraße 1.

Buchhalter.

Ein funktionstücht. verh. Buch-
halter sucht unter beschr. Anspr.
Besitztung sofort oder später
anfangs leichter Art, gleichzeitig ob
dier oder auswärt. Prima Em-
pfehlungen. Off. Off. erb. unter
C. M. 256 Exped. d. Bl. erbet.

Bäcker- und Konditor-

Perksüßerei

sucht sofort u. früh d. Schweizer
Büro von M. Wattenbach,
Altena 1. G. Amalienstraße 1.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, funktionstücht. (verh.)
Wagen, im Diensten u. Schule, leicht
zu verarbeiten. Gebot. Off. Off. erb.
unter C. A. 100 Exped. d. Bl.

Bäcker- und Konditor-

Perksüßerei

sucht sofort u. früh d. Schweizer
Büro von M. Wattenbach,
Altena 1. G. Amalienstraße 1.

In der Nähe der

Johann-Georgen-

Allee 37,

in breit. Lage am Gr. Garten u.

Br. Palais gel. ist noch d. breit.

3. Etage u. 1. Parterre preisw. zu
vermieten. Ab. 1. W. d. Haus in
Telegr. 1. Haus u. an d. Hauptstr.

Strichtenerstr. 53

ist ein 4. Etage eine Wohnung

sonnenseit. 2 Et. 1 Kammer,

Abholen se. per 1. April zu ver-
mieten. Nach. Rab. Sonntags.

In Tolkwitz

großer Ausblick mit Dresden

findt eine kleine 1. Etage in Par-
tei v. 7 Zimmern, Küche, Barten-
genuss, reich. Zubehör, ein Raum
im Dienstwoh. Stall, am lieb.
in ganz o. geh. jetzt o. später
zu vermieten. Auch könnte statt
des Parterres die geräum. 2. Et.
gewählt werden. Nach. Rab. Sonntags.

Villa Cosec.

5 Min. v. d. Bahnhof-Dresden

W. ist eine herrliche Villa

mit 7 Zimmern, Küche, Barten-
genuss, reich. Zubehör, ein Raum
im Dienstwoh. Stall, am lieb.

in ganz o. geh. jetzt o. später
zu vermieten. Auch könnte statt
des Parterres die geräum. 2. Et.
gewählt werden. Nach. Rab. Sonntags.

Haus mit Produktionsgesch.

(Rosenstraße) ist zu verkaufen.

Preis 10000 M. Abz. 4-8000 M.

Off. erb. unter G. Q. 277 Exped. d. Bl.

Haus mit Produktionsgesch.

(Rosenstraße) ist zu verkaufen.

Preis 10000 M. Abz. 4-8000 M.

Off. erb. unter G. Q. 277 Exped. d. Bl.

1. Ziegelsei

in Sachsen, in der Nähe von

Altena mit hoher Produktion,

außen aushalt. Lehmboden, Köttem

Abz. 15 Min. zur Zeit 10 Min.

zur Ebe. 19 Adz. guten Zell.

abz. 10 Adz. guten Zell.

Ein Schlosser-Lehrling

wird gesucht. Schmiede, Nr. 32.

1 Fleischerlehrling

wird gesucht. Amalienstraße 25.

Cigaretten-Arbeiterin

der f. Handarbeit beworben. Off.

zum 1. April. Engelbartsdamm

Nr. 168, I. Bademüller.

Bassenbote

zur Einschätzung von Versicherungs-Brunnenmöbeln wird zum 1. Mai oder auch früher gehucht. Reisekosten werden sich melden unter H. D. H. 1081 bis 27. d. M. in die Expedition dieses Blattes.

Arbeiter

für Schuhmacherei, sowie ein Kaufbursche gesucht.

H. E. Trinks, Auguste 23, 25.

Siehe zum 1. April einen solchen, tüchtigen, energischen

1. Verwalter.

Nur solche wollen sich melden, welche gute Kenntnisse besitzen, welche gute Ausbildung und Geschäftserfahrung sind zu fordern an die Expedition dieses Blattes unter H. G. H. 1831.

Lehrling.

Theodor Feldmann, Auguste 14.

Clavierspieler

für Sonntagsabende und Sonntagsabende gesucht. Auguste 10.

Ein Tapzierer-Lehrling

gesucht. Amalienstraße 44, 2.

Ein jüngerer Unterförster

wird am 1. April gesucht.

Off. Nr. 2. Görlitz (Brandenburg) Oberförster. Wittenber-

gau.

Siehe zum 1. April zwei Frei-

stellen zu vergeben. Wer-

wollte Vorstellung erfordert. Ab-

er. 1. April. Schrift in Görlitz bei

Leipzig, Schlesische Straße 60.

Ein Kartonagen-Fabrik-

gesucht. Solche sollt. erl. in den

Gewerbe mit der Fabrikation von

Kartonscheiben bringt, hat

sieht einen mit der Branche ver-

trauten, durchaus tüchtigen,

repräsentationsfähigen

Reisenden

unter günstigen Bedingungen zu

engagieren. Möglidt bildiger

Kennt ist erwünscht in seinem

Hausesstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Auguste 11. Anreisen mit

dem Zug am 1. April. Gebot unter H. S. 1831

eingehen.

Ein junger Comptoirist

eine solche Handelsfirma findet per

1. April eine Stellung in den

Gewerbe eines bedeut. Fabrik-

Unternehmens. Offerten mit An-

gabe der Gehaltsansprüche unter

H. C. H. 1910 an die Exped.

d. Bl. erbeten.

Off. 1. April. Neufrankendamm 6.

Großmarkt 1. Th. sofort 2

tausende Schweizer, ganz gute

Mutter, gesucht. Hoher Lohn.

D. Oberdr.

Schneiderin-Gesuch.

Eine Schneiderin auf dem Lande

sucht eine geübte Schneiderin

besonders für Kinder, vornehmlich

für Kleinkinder. Arbeit und

Wohnung abzugeben unter H. C. H.

1810 Exp. d. Bl.

Ein leidenschaftliches Telegärtner-

-dräht. u. Kabel-Fabrik

sucht zum Betrieb ihrer Fabrik

eine solche Drähte, Kabel-

Spannerei, für elektr. Zwecke

einen tücht. eneg.

Vertreter

für Dresden und Umgegend, der

mit der Rundschau vertraut ist.

Off. unter H. L. 964 an

Haasestein & Vogler

(A.-G.), Leipzig.

Keisender gesucht

In der Kaffee-Branchie für ein

Leipziger Groß-Geschäft für koh-

lige Zigarren, die bereits in der

Welt weit und breit gereist haben

und den Artikel genau kennen,

mögen angenehme Offerten mit.

Off. 1. April. 1827 an Haasestein

& Vogler (A.-G.), Leipzig.

Gärtner-Gehilfe

gesucht. Freibergerstr. 35.

Siehe zur Manufakturwerbung

1. April. Siehe zu den

Haasestein & Vogler, Leipziger

Strasse 17.

Lehrling.

Koff und Logis im Hause.

Arno Bothke, Oberbau-

Schweizer-Gesuch.

Eine junge Barthe, der Lust

hat, die Schneiderschule zu erlernen,

kann sich melden bei Gottfried

Steinberg, Oberstraße, Mittwoch

am Nachmittag bei Oberau.

Ein j. geb. Mädchen,

für die keine Unarbeits erlernen.

G. Schäfermeister, Oberau. 1.

3 Jahre für mein gleich- und
tückiges

Ladenmädchen.

Nur solche mit besten Kenntnissen

wollen sich melden unter H. D.

H. 1081 bis 27. d. M. in die

Expedition dieses Blattes.

Lehrer-Lehrling

gesucht. Amalienstraße 17, 1.

Siehe zum 1. April einen sol-

chen, tüchtigen, energischen

1. Verwalter.

Nur solche wollen sich melden,

welche gute Kenntnisse aufzuweisen

haben. Kenntnisse und Geschäftserfahrung sind zu fordern an die

Expedition dieses Blattes.

Ehemaliger Lehrling

gesucht. Amalienstraße 17, 1.

Siehe zum 1. April einen sol-

chen, tüchtigen, energischen

1. Verwalter.

Nur solche wollen sich melden,

welche gute Kenntnisse aufzuweisen

haben. Kenntnisse und Geschäftserfahrung sind zu fordern an die

Expedition dieses Blattes.

Arbeiter

für Schuhmacherei, sowie ein

Kaufbursche gesucht.

H. E. Trinks, Auguste 23, 25.

Siehe zum 1. April einen sol-

chen, tüchtigen, energischen

1. Verwalter.

Nur solche wollen sich melden,

welche gute Kenntnisse aufzuweisen

haben. Kenntnisse und Geschäftserfahrung sind zu fordern an die

Expedition dieses Blattes.

Ehemaliger Lehrling

gesucht. Amalienstraße 17, 1.

Siehe zum 1. April einen sol-

chen, tüchtigen, energischen

1. Verwalter.

Nur solche wollen sich melden,

welche gute Kenntnisse aufzuweisen

haben. Kenntnisse und Geschäftserfahrung sind zu fordern an die

Expedition dieses Blattes.

Arbeiter

für Schuhmacherei, sowie ein

Kaufbursche gesucht.

H. E. Trinks, Auguste 23, 25.

Siehe zum 1. April einen sol-

chen, tüchtigen, energischen

1. Verwalter.

Nur solche wollen sich melden,

welche gute Kenntnisse aufzuweisen

haben. Kenntnisse und Geschäftserfahrung sind zu fordern an die

Expedition dieses Blattes.

Arbeiter

für Schuhmacherei, sowie ein

Kaufbursche gesucht.

H. E. Trinks, Auguste 23, 25.

Siehe zum 1. April einen sol-

chen, tüchtigen, energischen

1. Verwalter.

Nur solche wollen sich melden,

welche gute Kenntnisse aufzuweisen

haben. Kenntnisse und Geschäftserfahrung sind zu fordern an die

Expedition dieses Blattes.

Arbeiter

für Schuhmacherei, sowie ein

Kaufbursche gesucht.

H. E. Trinks, Auguste 23, 25.

Siehe zum 1. April einen sol-

chen, tüchtigen, energischen

1. Verwalter.

Nur solche wollen sich melden,

welche gute Kenntnisse aufzuweisen

haben. Kenntnisse und Geschäftserfahrung sind zu fordern an die

Expedition dieses Blattes.

Arbeiter

für Schuhmacherei, sowie ein

Adolph Renner.

Das sich über 40 Meter Länge erstreckende Lager der

Kinder-Stoff

— das bedeutendste Dresdens —

ist nun in allen seinen verschiedenen Abtheilungen mit einer grossen Anzahl von

ausgewählten Neuerungen für das Frühjahr

ausgestattet und bietet ein ganz interessantes Bild der von der Mode **besonders bevorzugten** Stoffe.

Noppen und schmale Streifen stehen im Vordergrund.

Als neu erscheinen **Bordüren** in schmalgestreiften und Noppen-Stoffen. — Ferner, noch nicht dagewesen, **Faltenstoffe** in zarten Farben. — Aecht **englische** Gewebe und vorzüglich hergestellte **Noppen-Stoffe** englicher Art, in einfarbigem Grund, **Streifen** und **matten** Karos. — (Der Bedeutung dieses Artikels entsprechend sind allein gegen 40 Sortimente von 1 m (Reine Wolle!) bis 7 Mk. am Lager.) — **Cerdelet**, feingestreifte Arten, ein- und zweifarbig, von Mk. 2,30 bis 5 Mk. — Neue Farbenstellungen in **Beige-Geweben** mit Schleifen- und Noppenstreifen. **Kleine Karos** in **englischem** Geschmack. — Sehr schöner einfarbiger **Loden-Cheviot** und **Diagonal-Beige** in den beliebtesten Farben. **Lawn-Tennis-Stoffe**. — Zweifarbige **Ramiege-Gewebe**. — **Cerdelet-Beige**, glatt und gestreift. — Neuer **Angora**-Geschnürter **ENOLL**-Mauseliner und einer **Flanzenstoffe**, sowie eine

GROSSE AUSWAHL empfehlenswerther, haltbarer Hausekleider-Softe.

Von neuen einfarbig gemusterten Garnen und Geizern Webarten seien genannt: **Relief-, Ramage-, Barlast-, Streifen- und Fantasie-Gewebe** mannigfacher Art in hellen und dunklen neuen Farbtönen, sowie gegen 20 glatt-einfarbige Stoffe im Preise von 6 Mk. (Reine Wolle) bis 5 Mk.

In dichter, klarer, glatter, gesteifter und Musterware für

Braut- u. Gesellschafts-Kleider

Lebe ich besonders in meine Freunde und Bekannte, eine nach **zuunderen** zählende Auswahl.

Großliche Brasilien-Sacke.

Vorzügliche schwarze

sowie farbige Seiden-Stoffe in vielen Arten.

Von Waschstellen sieht es schon jetzt **neue schöne** Muster in **Levantine** und **Batist.**

Verbürtet ächt Lindener **Zephyr-Velvet** verkaufe ich das Meter zu **3 Mk.**

Zur gefälligen Beachtung! Bei den jetzigen ausserordentlich niedrigen Preisen für Baumwolle empfiehle ich zu hoch preiswerthen Einkäufen meine Lager in Weisswaaren angelegtlichst.

Dresden. **Adolph Renner.** Altmarkt 12.

Eine neue Naturheilwissenschaft,

durch welche Tausende von bereits aufgegebenen Kranken vollständig geheilt wurden, ist die von L. Kuhne entdeckte arznei- und operationslose Heilweise, vertreten durch die Kurbadeanstalt von

Gustav Pretschner, Dresden, Reissigerstrasse 20.

Ausführliche Prospekte stehen zur Ueberzeugung gratis und franco zur Verfügung und lassen sich auch hier einige Dankschreiben folgen.

Nervenschwäche, Nieren- u. Verdauungsleiden.

Sehr geehrter Herr Pretschner!
Seit mehreren Jahren an obengenannten Leidenschaften leidend, suchte ich bei verschiedenen Spezialisten Hilfe, erreichte aber nur Verstärkung meiner Leidenschaft. Nachdem ich jedoch Ihre Heilmethode in Anwendung brachte, erlangte ich in 4 Monaten meine volle Gesundheit wieder. Gedenk ich Ihnen herzlich dankte, wünsche Ihnen recht viel derartige Erfolge als Ihr ergebener Dresden, den 21. Februar 1892.

J. K.

Langjährige schwere Leiden.

Sehr geehrter Herr Pretschner!
Gedruckt von Strengherzen, Herzleiden, schlechter Verdauung, beständig Kopfschmerzen, Zähne-gebrüchen, fand ich als leidender Patient in Ihre Behandlung. Daar erholte ich mich unter Ihren Behandlungen meines Zustandes durch die Geschäftsschule, besaß ich mich sofort in Ihre Behandlung. Eine Behandlung Ihrer Heilmethode brachte mir nach einer Reihe anderer Heilmethoden wieder meine volle Gesundheit wieder. Ich sage Ihnen meinen herzlichen Dank, wenn ich fühle mich jetzt sehr wohl und munter, wie ich mich Jahr lang nicht erinnern kann. Mit aller Hochachtung M. F. F.

Dresden, den 2. Februar 1892.

Drüsenausschwellung.

Seit einem Jahre litt ich an hartnäckiger Drüsenausschwellung an selben Seiten des Halses. Da beständige Quäl anhaltend Heilung gerade das Gegenteil bei mir erreichte, wodurch ich mich in diesem traurigen Zustande an Herrn Pretschner. Daar meinen Wunsch unterbrechen zu müssen, schreibe nach Gewöhnlicher Durchführung seiner Behandlungen meine volle Gesundheit wieder. Möchten noch recht viele Kräfte durch diese Heilweise gehabt werden.

Plauen, den 1. Juni 1891.

K. Sch.

Chronischer Hals- und Kehlkopf-Catarrh.

Sehr geehrter Herr Pretschner!
Nachdem ich gegen diese Leiden von versch. Spezialisten durch Operationen, Belungen und Abstrichen nichts machen war und mein Zustand dadurch nur verschlimmert wurde, machte ich den letzten Versuch mit Ihrer Heilmethode, das welche Ihnen so bedeutend geholfen hat, dass ich meiner vollständigen Heilung entgegen zu. Nachdem nunmehr siegfestlich Dank und mache alle Hoffnungen auf eine schnelle Aufhellung.

Dresden, den 5. Februar 1892.

O. E.

A. Buckwitz & Cölm, Mäntelfabrik

Wir empfehlen:

Jacke auf. 75 lang . . .	22. 5.50
Jacke mit Rücklein . . .	8.-
Jacke im Abnutzen Zust. . .	8.50
Rut-Jacke mit Rücklein . . .	6.-
Holz-Jacke im Abnutzen Zust. . .	10.-
Schooss-Jacke mit Rücklein . . .	10.-
Schooss-Jacke mit Rücklein . . .	10.-
Regen-Paletots u. Röcke . . .	7.-
Regen-Dolmans m. Gürtel . . .	11.50
Regen-Paletots m. Gürtel . . .	14.-
Regen-Dolmans m. Gürtel . . .	18.-

Copes und Umhänge
in größter Auswahl.
Kinder-Mäntel u. Mädchen-Jackettens
zu sehr günstigen Preisen.
Aufstellung nach Maass
innerhalb 6 Stunden.

9. Wallner Strasse 9.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Hauses in ganz Europa erfreuen, empfiehlt ich in grösster Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Allgemeine Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.
Um Verwechslung zu vermeiden wird gebeten, genau auf die Firma zu achten.

Friedrich Lux,
Verkäufer
für Feinmechanik.

Metallwaren- und
Metallwaren-Fabrik.
Ludwigshafen a. Rh.

Einen Glastafelkranz 130 fl.,
Widderbüschel 75. Gold-Tisch-
ar. Blüte Sepha 30. Säulen
40. Ruh-Spiel-Etagere 38. S. 48. M. m. Bettst. 19. Stühle
20. Bettst. 26. M. Rosenst. 33. L. 2. Bett. 2. Blüte. Bingerwicke 7. G. L.

Eier.

Die Mandel 6. Pf. 2 Ei. 9 Pf.
kleine Eier 4 Pf. das Stück.
Behrend's Butterhandlung.
Scheffelstärke 16.

3 u. verlaufen ein noch neuer
3 sehr guter Schnepfer. Pf.
45 Pf. Rob. Eger, Buchholz 1. S.

4 St. Rover.

davon 2 Damenvover m. Abzug.
tehr. billig zu verl. bei G. Pau.
Strehlen J.-Strasse Nr. 19. I.

Sternzj. Pianino,
elegant, schön im Ton, bill. gep.
Rolle zu verl. Pianoforte 25. I.

Heiraths-Gesuch.

Mein Heirathsmann ist ein
älter, gut Alters, ohne Familie,
oder Geschlecht in Dresden in der
Z. 24. Endlos. Er ist allem
Glaubens nicht, findet belästigt später
Verhetzung belästigt nicht mit
gewöhnlich Dame 26-38 Jahr.
Ernsthaft. Plottage mit anderen
Angaben unter „K. S. 725“ an
Hanschmitt & Vogler,
A.-G., Chemnitz erbeten.

Kaufmann,

1. Johre, hatt. Figur, Grund-
stückebel., mit altem Weib.
in Provinzialstadt nach Ta-
me mit ca. 2000. Mit bispon-
talem Vermögen behufs Heirath
suchenden in selbst vermögend
und leicht finanziell Eigentum der
Dame. Werthe Offeren unter
V. 152 an Rudolf Moess in
Dresden erbeten.

G. 1. Johre, hatt. Figur, Grund-
stückebel., mit altem Weib.
in Provinzialstadt nach Ta-
me mit ca. 2000. Mit bispon-
talem Vermögen behufs Heirath
suchenden in selbst vermögend
und leicht finanziell Eigentum der
Dame. Werthe Offeren unter
V. 152 an Rudolf Moess in
Dresden erbeten.

Flügel,
Pianinos
bill. verl. und vermischt. G.
Gottlob, Altmarkt 15.

Heiraths-Gesuch.

Eine reizende Person, allein-
seitig, mit etwas Vermögen,
laut, da es beschreibt an Herren-
bekanntschaft steht, um diesen
Person einen qualifizierten Herren
behufs weiterer Verheterzung
kommen zu können. Ende der 20.
Jahre. — Sehr gute Person
würde diesem reellen Zwecke
dienstbar stehenden werden her-
gehoben, die welche Adressen mit
Angabe des Alters u. der näheren
Beschaffung u. K. S. 725 i. d.
„Invalide“ Dresden
übertragen. — Agenten ver-
boten. — Discretion wird zu-
geschaut.

Eine quirlige Frau in
den 30. Jahren m. 2 Kind.
Besitzerin eines schmalen Schmiede-
w. i. m. lästigen geprägt, wenn
auch unvermög. Haushalt in
sehr Alter zu
verhetzen. — Off. unter K. S. 317 in die
Fecht. d. Bl. erbeten.

Flügel,
Pianinos
bill. verl. und vermischt. G.
Gottlob, Altmarkt 15.

Gelegenheitslauf. Billig zu verl.
Glemmingstr. 24. J. links.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 78.
et. 29. — Seite 18. März 1892.



Herren- u. Knaben-Garderobe

in vorzüglicher Ausführung, schnelligem Sitz, zu fabelhaft billigen und festen Preisen, wie unten stehend.

Confirmanden-Anzüge

in 20 verschiedenen Qualitäten bis zu den feinsten Baumwollgarn-Anzügen in höchster Qualität, glatt, gewebt und farbig, ab 9, 10, 12, 14, 17, 18, 20, 25 bis 32 Mark.

Bei Maßbestellung größte Leistungsfähigkeit.

Mästachen werden in eigenen Werkstätten unter besonderer Leitung eines vorsichtigen Fischneiders unter Garantie der besten Ausführung und des vorzüglichsten Preises in kürzester Zeit geliefert.

Großes Stofflager aller Fabrikate!

Preis-Liste für die Frühjahrssaison 1892:

Für Herren:

Sommer-Paletots

3, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 25–42 Mk.

Anzüge in Sacko-, Rock-, Gehrock-, Band-Anzügen, ab 10, 12, 15, 18, 22, 25, 30–35 Mk.

Einzelne Saccos

ab 6, 90 Mk.

Einzelne Gloss- u. Baumwoll-Hosen ab 3, 00 Mk., 4, 5, 6, 7, 8, 10–16 Mk.

Piquet- und Seidenwesten ab 2, 50 Mk., 4, 5, 6, 8–10 Mk.

Für Knaben:

Knaben-Paletots

(Alter 3–8 Jahre)

Anzüge u. Paletots

ab 2, 50, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10–18 Mk.

(Alter 9–14 Jahre)

Anzüge u. Paletots

ab 5, 6, 8, 10, 12, 15–20 Mk.

Specialität:

gute gezwirnte Schulanzüge.

Einzelne Jacken und Hosen billig.

Glocksele gratis!

Achtung! Der Verkauf findet nur in den großen hellen Räumen der L. Voigt statt. – Die in meinen Schauräumen vermittelten Preise sind maßgebend und in jedes Stück auf den bestellten Preis auf Wunsch aus dem Koffer zu haben.

Sächs. Schuhmacherei, Voigt,

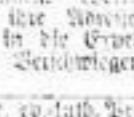
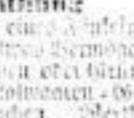
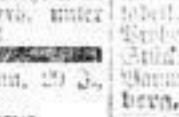
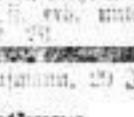
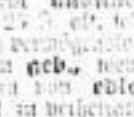
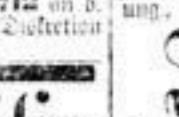
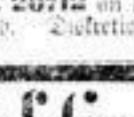
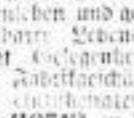
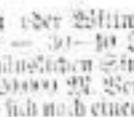
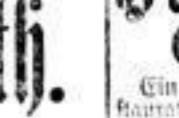
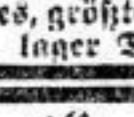
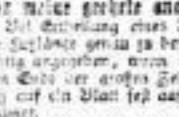
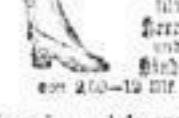
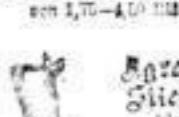
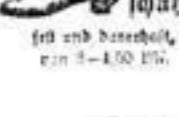
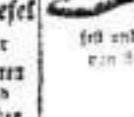
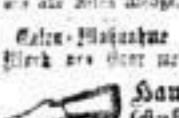
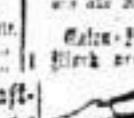
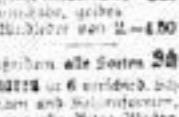
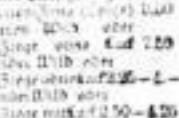
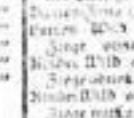
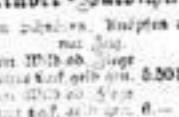
Fabrik u. Contor:
Heine Blauesche
Gasse Nr. 45.



Geschäftsstelle
Nr. 1699.

Einzelverläufe:

zu Altstadt: An der Kreuzkirche 1b,
zweites Haus vom Altmarkt;
in Neustadt: Hauptstrasse 28.



Sächsische Garderoben-Fabrik,

Inhaber: L. Grossmann.

Einzelverkauf zu Grosspreisen:

Parterre u. 1. Etg. Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10. Parterre u. 1. Etg.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich in Dresden

47 Annenstrasse 47, nächste Nähe des Sternpaares.

in meinem eigenen Hause ein.

grosses Special-Geschäft

fertiger feiner Herren- und Knaben-Garderobe.

Wiederholung einer Erfahrung, keine Gönnerin in den neuemdeutschlandischen Städten ein Halt in der Lage, dem gerechten Nutzen und die Welt unterstellt, bittet zu Hause. Die große und somit niedrigste Preise vor jeder Reiseverstellung gestellt. Ich bitte mich daher das Gebot einer Güte und Reinigung jedes Kleidungsstückes einzuhalten.

Hermann Prinz,

47 Annenstrasse 47.

nächste Nähe des Sternpaares.

Poststelle: Böhmisches Bahnhof.

Telegraphische Anschrift: Böhmisches Bahnhof.

Telephonische Anschrift: Böhmisches Bahnhof.

Telegraphische Anschrift: Böhmisches Bahnhof.

Tele

Auf meiner diesmaligen Linkausreise habe ich in **Lyon**, **Como** und **Crefeld** außergewöhnlich vorheisende Kosten in

Seiden-Waren

erworben, für deren größte Solidität die weitgehendste Garantie übernehme und empfele in überraschender Auswahl.

Glatte schwarze reinseidene Stoffe Mtr. 1,75, 2, 2,50, 3, 4, 5, 6 M.

Gemusterte schw. reinseidene Stoffe Mtr. 2,75, 3,50, 4, 5, 6, 7 M.

Glatte farbige reinseidene Stoffe Mtr. 2,50, 3, 3,50, 4, 5 M.

Gemust. farbige reinseidene Stoffe Mtr. 3, 3,50, 4, 5, 6—10 M.

Für Bräut-Toiletten

Crème-farb. reinseidene Stoffe Mtr. 2,50, 3,50, 4, 5—12 M.

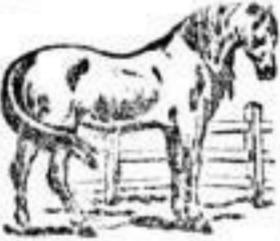
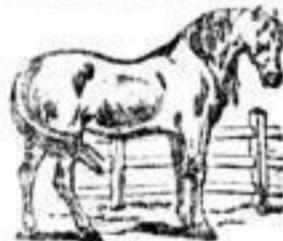
Meine Läger in schwarzen und farbigen Seiden-Stoffen bieten eine am hiesigen Platze wohl einzig dastehende Auswahl u. meine direkten Beziehungen zu den ersten Fabrikhäusern und zu jeder Saison regelmäßig persönlich erfolgenden Einkäufe lassen

meine billigen Preise und flotten Umsatz
natürlich erscheinen.

König-
Johann-
Str. 6.

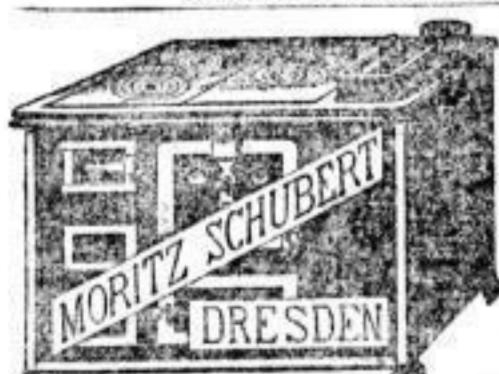
Siegfried Schlesinger.

König-
Johann-
Str. 6.



Nachdem der zweite bisjährige Transport **englischer Pferde** eingetroffen ist nicht unmittelbar in meinen Stallungen eine Anzahl von ca. 70 Stück zur festen Verfassung. Es befinden sich darunter Jagd-, Reit- und **Wagenpferde**, sowie mehrere Cobs und Vollblüter zu bewundern.

Zürich, Kramerstraße 5, den 14. März.
J. Bujarsky's Nachf.
Ernst Saek,
Universitäts-Stallmeister.



Transport.
Spar-
Herde
Wettiner-
straße 4.

200 Centner
Pelzstücke

ist Soat, à Cr. 8,20 frs. Bei-
chenbach, D.-L. empfiehlt Ed.
Mühle, Stellendorf, D.-L.

Hunde,

Dacke Hund u. Hündin, ganz
alte Hasse, 1,3. alt. seine weiße
Seidenhose, Ulm. Zunge, 6 Mon.
alt, sehr wachsam, seine Blätter,
Wünscher, Portierter sind voll zu
verkaufen. Eisenstraße 24, Niedel.

Am hohen Austrage werden Allelhümer zu hohen Preisen zu kaufen ges.

Ein altes Meißner Spielzeug, alte Salen, alte Porzellansuppen und Tassen, allerlei alte kleine Wappengeschirr, alte Bronzestatuen, Gebüsche u. Pflanzarbeiten, alte Überne-Diskothüter und Wandtäfelchen, alte Türen von Gold, Porzellan, Stein, Emaille, alte Fenster mit Eisenstein- oder Perlmuttengesetz, alte Säulen, alte Ministranten aus Eisenstein gemacht, bunte, auch schwärze englische Kupferarbeiten, kein geschätzte Glaspokale, altertümliche wertvolle Kunstdobjekte aller Art. Gestaltige Abreihen, auch aus der Prov. mit genauer Angabe der Gegenstände unter **U. V. 20768** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen!

In einer möchtig aufblühenden Industriestadt,
allerseinstre Verkehrslage,
verkaufe ich mein altenommisches

Restaurations- Grundstück

mit Ballaal. Dasselbe gehörte zu einem der gefürchtetsten Vergnügungslokalen; auch werden in demselben weg des beobachteten guten Lage sehr täglich Vergnügungen abgehalten.

Der Bierumias ist daher äußerst lebhaft.

Für einen tüchtigen Betrieb bietet sich die letzte Gelegenheit, durch Kauf ein sehr wertvolles Objekt zu erwerben, in welchem ein glänzendes Geschäft gezeigt ist. Das Grundstück ist sofort zu verkaufen.

Preis mit Inventar Mtr. 150.000. Anzahlung kann Mtr. 20.000. Geh. Off. unter **H. 3980** an **Baasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hunde, in Ahornholz gebreite
Indarsia-Einlagen
fertigen, wollen Objekten unter
1000 postl. Neumarkt eini.

Albsteich empfehlte in Prima-
waren, Hinter-Barten à Bd. 4581
1. Postkali f. g. Koch. Z. Marbs-
anck, Kaufhause d. Els. Okt. 1901.

Der St. Elisabeth-Verein
wird seinen mit einer **Verlosung** verbundenen

Wohlthätigkeits-Bazar

abhalten in den Sälen des
Königlichen Belvedere

Sonnabend, den 19. März, von 1—7 Uhr Abends,
Sonntag, den 20. März, von 12—5 Uhr Nachmittags,
und findet das wohltätige Babilonium höchstens dazu ein, im Interesse
der Armen um einen recht zahlreichen Besuch bittend.

Angleich ergibt es alle Gewinne und Gewinne des Vereins die
ergebene Witte, zum Verlust oder zur Verlosung geeignete Ge-
schäfte den unterzeichneten Gaeste-Mitgliedern gütig zugeben
lassen zu wollen.

Ereellen von Pötzschau, Langenstraße 11.
Franz von Borries, Pötzschaustraße 3.
Franz von Brodorff, Schloss-Straße 5.
Graulitz von Cerrini, Pötzschaustraße 3.
Kretzschmar von Hartner, Pötzschaustraße 8.
Kraudau Glotter, untere Kreuzung 6.
Franz Maria Steyerling, Windelmannstraße 17.
Kraudau von Niemitz, Blumenstraße 11.
Kraudau von Rottig, große Blumenstraße 16.
Baron von Tör, Pötzschaustraße 4.
Franz Generalcolonial Scheller, Pötzschaustraße 51.
Franz Baron v. Schönberg-Rothschildberg, Stolpe 19.

Grosses neues Lager

Teppichen,

130/200, 170/235, 200/300—333/435 Cm. groß.
Germania 5,50—45 M. Axminster 18—110 M.
Holländer 7,50—38 M. Velours 18—170 M.
Rheinisch 10,50—60 M. Brüssel 22—130 M.
Tapestry 14,00—100 M. Tournay 33—170 M.

Rollenwaren u. Vorlagen in allen Arten.

Möbelstoffen

Cotonne 33—60 M. Fantasiestoff 1,80—9 M.
Crepe 85—170 M. Moquette Ia 7,00—14 M.
Rips 2,20—4,50 M. Velours, glatt 3,00—6,50 M.
Damast 2,20—6,00 M. do. gemustert 7,00—14 M.
Wollterpe 3,25—6,00 M. Leinenplüsch 2,50—5,50 M.

Portières,

travers, glatt und Jacquard, per Stück à 3,75, 5,
7, 9—35 M.

Tischdecken

in Jute, Fantasie, Velours, Crepe, Rips etc.,
à 1,75, 3, 5, 7, 8, 10—50 M.

Läuferstoffen,

65, 80, 90, 100, 110, 120, 130 Cm. breit.
Jute 0,40—1,90 M. Tapestry 3—6,50 M.
Holländer 0,80—3,00 M. Plüscher 5—8,00 M.
Rheinisch 2,60—5,50 M. Linoleum 1,10—5,00 M.
Wachstuch 1,10—2,50 M. Cocos 1,40—3,50 M.

Angorafelle, Reisedecken, Schlaf- und Pferde-Decken

in großer Auswahl.

Wachstuchfabrikate,

Läufer und Teppiche, abwaschbare Decken-Gummidecken, Frauen- und Kinderschränke, Markttaschen etc.

Bei Barzahlung 4% Rabatt.

Grosse Auswahl. Courante Bedienung.

C. Anschütz Nachf.,

Landhaus-Strasse 11.

Für Haarleidende.

Das anerkannt beste Mittel, welches die Hoffnung von allen Schwinden und Schwächen bereitet, das längre Auszen befreit und das Ausfallen der Haare sofort unterdrückt, ist die bewährte von **B. Pleimes** erfundene sinnliche

Kräuter-Essenz,

welche eine leicht ausführbare, leichttätige Reinigung der Kopfhaut benötigt. Bei Kopftrocken angewendet, ist dieselbe eine wahre Wohltat. Preis à M. 1 u. 2 M. Alleinige Niederlage in der Parfümerie von **Oscar Baumann, R. Hoflieferant, Franckstraße 3.**

10 Stück Latrinensässer

mit gutem Dünge, somit eine Partie Brenn- und Rückholz sind ganz billig zu verkaufen. Einzelne Handwagen sowie ein Ambulance- und ein Rollwagen für 1. Werd. Off. u. E. V. 126 Exp. d. Bl.

misgutab. Bd. 110. Gewerbat. 120 Rabbath, Augenro. 29, 96

Pferde- Gesuch.

Wa ar gebt. starke Arbeits-
pferde zu mittleren Jahren ge-
tauschen zu kaufen gefunden. Ferner
1 flotter härterer Einfänger,
welcher auch unter Sattel geht.
Off. und. T. C. 1 Exp. d. Bl.
Gespa von 10 M. an zu ver-
kaufen. Bischofsberg 29, 96

Dresdner Nachrichten.
Nr. 78.
Seite 31.
Dresden, 18. März 1892.

